

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

416 (7.9.1907) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Briefe und Sammlungen... Preis: 5 Pf. für 10 Nummern...

Eigentum und Verlag von G. Thiergarten... Auflage: 34000 Exemplare...

Nr. 416.

Karlsruhe, Samstag den 7. September 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 16 Seiten.

Vom Tage.

Fürstliche Anstimmigkeiten.

v. L. Berlin, 7. Sept. Unstimmigkeiten sollen, wie gemeldet wird... Die Entscheidung über die Braunschweiger Truppen...

Der neue Kommandeur der Garde-Kavallerie-Division.

v. L. Berlin, 6. Sept. Die Garde-Kavallerie-Division hat am Paradede des Gardekorps, den 2. September, in dem General a. la suite des Kaisers, Burggrafen und Grafen zu Dohna-Schlöbitten einen Nachfolger ihres langjährigen trefflichen Kommandeurs...

Aus Südwestafrika.

= Berlin, 6. Sept. Nach einem vom Kommandeur der Schutztruppe in Südwestafrika, Oberstleutnant von Ghorff, eingegangenen Telegramm ist die Potentatentende, welche am 26. August die Pferde...

Sobald die Besserung der Lage sich bestätigt, wird in der Zurücksendung der Heimtransporte fortgefahren. Den Zeitpunkt hierzu hat sich der Kommandeur vorbehalten.

Hauptmann von dem Hagen, der zwecks Zusammenwirkens mit der englischen Flottille nach Kapstadt entsandt wurde, ist dort am 3. September eingetroffen und reist am 5. September nach Upington weiter.

Die Lotzinger Spionage-Affäre.

= Reg, 6. Sept. Die „Lotz. Volkstimme“ berichtet, daß in der bereits mehrfach erwähnten Spionageangelegenheit es sich um Vernehmung der neuen Nachrückaufgeschickte handelt und daß weitere weitere Militärpersonen in Willeidenhaft gezogen und die Untersuchung eine umfangreiche werden dürfte.

Vom deutschen Bankiertag.

= Hamburg, 6. Sept. (Tel.) Der dritte allgemeine deutsche Bankiertag setzte heute vormittag seine Beratungen fort, zu denen auch der gestern verabschiedete Unterstaatssekretär im Handelsministerium Richter erschienen war, der im Auftrage der Regierung an den Verhandlungen teilnimmt.

Zu dem Thema „Verlängerung des Reichsbankprivilegs“ sprach als erster Referent der Präsident der Hamburger Handelskammer, Mag. Schinkel. Nach weiteren Ausführungen des Geh. Oberfinanzrats von Kluging und Bruno Ehler von der Bank, sowie nach einer eingehenden Diskussion wurde eine von dem ersten Referenten vorgelegene Resolution einstimmig angenommen.

Die Resolution fordert eine in den Grundzügen unveränderte Verlängerung des Reichsbankprivilegs etwa auf 25 Jahre, Beibehaltung der gegenwärtigen steuerfreien Notengrenze und Ausbau des Giroverkehrs, eventuell unter Anlehnung an die Posteinrichtung.

In der heutigen Nachmittagsitzung des Bankiertages gelangten nach dem Vortrage und der Diskussion über die Frage: „Bedarf das Depositenwesen in Deutschland einer gesetzlichen Regelung?“ sechs von dem Geh. Oberfinanzrat Müller zusammengestellte Leitsätze zur Annahme, in denen u. a. die Vermehrung des Nationalwohlstandes auf die jetzt in Deutschland bestehende Organisation des Bankwesens und die Kreditversorgung zurückgeführt wird.

Darauf wurde der Bankiertag mit einem Hoch auf den Kaiser und die Kaiserin geschlossen.

Reiseberichte aus Ostafrika.

Mit Dernburg nach Deutsch-Ostafrika. (Von unserem Spezialberichterstatter.)

(Nachdruck verb.) V. Dar-es-Salam, 5. August. Durch den Monsun hatte unsere Fahrt einen Tag Verzögerung erlitten, so daß der Reichspostdampfer, der unsere Briefschaften nach Europa mit sich nehmen sollte, uns statt in Dar-es-Salam schon in Tanga begegnete.

Unterwegs wird mir der Eindruck meiner ersten Bekanntschaft mit Ostafrika sein. Ein schöner, sonniger Morgen. Der „Feldmarschall“ lag, als wir erwachten, wie es aussah, in der Mitte eines Binnenmeeres mit vier nicht allzu breiten symmetrischen Abflüssen.

Das war also die glückliche Küste, der unsere lange Fahrt gegolten hatte, war, wenn auch noch nicht Deutsch-Ost selbst, so doch dessen nächster Vetter! Es war das Afrika, das wir suchten, das reiche Land, auf dessen Pracht uns seine Adophtinder an Bord so oft begeistert verwiesen hatten, wenn unser Blick romantisch, aber totes Berggipfel von der Niviera bis zum Kap Guardafui, wenn er das nuancenreiche fahle Gelb der Wüste nach den paar Dafen fargen Grüns in instinktivem Suchen durchforschte.

Der Kurier des Kaisers.

Ein Roman aus unseren Tagen von G. Grome-Schwiening.

(63. Fortsetzung.)

Zu halber Bewußtlosigkeit befand sich Sjonja mit Stefan Antonowitschs Mutter auf dem Wege zum Justizpalast, vor dessen Front das Verbrechen geschahen war. An einem Pfeiler stand dort eingemeißelt das Wort „Sakon“ (Geiz), das man auch mit Berechtigung überlesen kann.

„Ich bemerke vor allem, daß ich nicht ein Angeklagter bin, sondern Ihr Gefangener. Wir sind zwei kriegführende Parteien. Sie sind die bezahlten Organe des Kapitals und der Regierung des Zaren, ich, der revolutionäre Sozialist, der Rächer meines Volkes.“

Dann wickelte sich die Verhandlung wie ein vorher sorgfältig und bestimmter Abicht aufgerollter Papierstreifen ab, und es war nur interessant, wie die bei Stefan Antonowitsch beschlagnahmten Papiere verlesen wurden, in deren einem er beispielsweise schrieb:

„Mein ganzes Leben scheint mir jetzt wie ein Traum; es scheint mir, daß alles, was geschah, in der Vorahnung in mir schon seit den Kinderjahren lebte, heimlich in meiner Seele reifte und jetzt plötzlich in eine Flamme von Haß und Rache ausbrach. Dann wurde das Urteil verkündet: es lautete auf Tod durch den Strang.“

Koljajew hörte es mit leuchtenden Augen an. Und in diesem Augenblick, wie er so von seinen Richtern, denen er nicht einmal grob, hinwegjah, wie sein Blick über das treue Gesicht der Mutter hinging, die weinte, da bemerkte er plötzlich Sjonja! ...

Man sah in seinen Zügen, wie eine Welt von Freude in seinem Herzen auflebte. Sein wenig schönes Gesicht erstrahlte plötzlich, als habe die Gloriorie des Märtyrers greifbar leuchtende Gestalt gewonnen.

Vergessen hatte der Todgeweihte das seiner wartende unenterrinnbare Schicksal.

Nun war das Glück vor ihm, das heiß ersehnte große Glück. — Sie liebte ihn und er wußte, daß sie stets nur ihn lieben würde, daß er der erste und letzte Mann sei, dem sich ihr stolzes Herz zugewandt habe.

Und der Tod, der mächtige All-Erlöser, war sein Freiwerber geworden.

Er sah weder seine Richter noch die neben ihm sitzenden bewaffneten Soldaten. Zu Schattensanken sie vor seinen leuchtenden Blicken zusammen, welche all' sein Fühlen und Denken zu Sjonja trugen.

Für einen wunderbaren, köstlichen Moment waren sie beide ganz allein und glücklich und von einem sehnsüchtigen, starken Drang getrieben, erhob sich Sjonja von ihrem Sitz und breitete mit einem unbefehlblichen Lächeln ihre Arme gegen den Gefangenen aus.

Tiefe Stille herrschte für einige Sekunden in dem dichtbesetzten großen Saal. — Es war, als beugten sich alle vor der gewaltigen Majestät der Liebe, welche mitten in den Saal getreten war.

Eine weichevolle Stimmung zog in die Herzen der Anwesenden, und als endlich der Präsident des Gerichtshofes mit hartklingender Stimme den Verurteilten frag: Ob er an die Gnade des Zaren appellieren wolle, da wandte sich Stefan Antonowitsch Koljajew mit einer stolzen Kopfbewegung zu den Richtern und rief:

„Ich bedarf nicht der Gnade des Zaren. Mein Tod ist für die Freiheit dieses Landes notwendig. — Ich bin bereit, zu sterben.“

Dann wandte er sich zu Sjonja zurück und blickte in ihre glückstrahlenden, dunklen Augen und in ihrem Herzen bebte der

Wunsch, mit ihm, an seiner Seite und in seinen Armen in den Tod gehen zu dürfen.

Wie aber die Mutter gramgefoltert den Gerichtssaal verließ und Sjonja ihr folgen wollte, da drängte sich plötzlich eine Gruppe von Männern zwischen die beiden Frauen und ehe Sjonja noch stehen konnte, war sie von jenen in die Mitte genommen. Da hing ihr Schicksal an einem seidenen Fädchen. Satten die Geheimpolitiken sie erst einmal in den Fängen, dann wurde auch ihre Identität entdeckt.

Sjonja senkte das Haupt, sich in das Unabänderliche ergebend.

In diesem Augenblick öffnete sich dicht vor der Gruppe eine Tür und eine offenbar hohe Gerichtsperson, vor der sich alles verbog, erschien in schwarzer Amtstracht. Das Sonnenlicht fiel durch den Türspalt und machte jede Linie an dem mittelgroßen Mann kenntlich, dessen kräftige Figur von einem klaren, durchgeistigten Kopf gekrönt war.

Er sah Sjonja und da erhob sich seine feine weiße Hand, an der ein funkelnder Diamant sprühte, leicht empor.

„Halt!“ sagte eine leise, so selbsthaft deutlich wie helles Silber klingende Stimme, die Sjonja aufblicken ließ in einer fast ungläubigen Ueberraschung. Wo hatte sie diese Stimme schon gehört? ... Ja ... wahrhaftig! ... Sie sah den Leichenkeller vor sich in der düstern Beleuchtung des mit Kerzen bestickten Eisenreifes, der unter der Decke schwebte ... und die Gestalt des Mannes mit der Sammetmaske, der zu Stefan Antonowitsch redete, dem Erwählten, dessen Scheitel dieselbe klare, schöne Hand leise berührt hatte.

Und dieser Mann war einer der Ihrigen.

Sjonja hörte gar nicht, was er zu den Politiken sagte: nur daß sie einen Augenblick in einem Saal ihm gegenüber stand und dann wieder draußen war, frei, noch einmal der furchtbaren Gefahr entronnen. ... Langsam ging sie durch die Straßen, wie in einem Traum, umwoigt von den Bildern dieses erregten Tages ...

(Fortsetzung folgt.)

Marktpreise kullulieren kann. Der Instinkt in uns ruft und hämmert: Hier ist gut sein, hier laßt uns Gütten bauen! Ans Land! Ans Land!

Sei gegrüßt, Afrika des Ostens! Sehnige Eingeborene ruderten uns schnell hinüber zu der einzigen Lade in dem Palmendickicht ringsum, zu den paar Bauten, die Kilindini repräsentieren. Es sind dies ein paar Verwaltungs- und Wohngebäude, der englische Zollschuppen, eine Bahnhofshalle als der äußerste Endpunkt der Mombassabahn, und etliche Lagerräume für den Güterverkehr. Zwei, drei Dutzend schwarze Schlingel hockten am Landungsplatz herum. Sie verlangten kein Paksch, ein unerhörtes Ereignis für den, der Afrika bis dahin nur vom Mittelmeer aus gekannt hat.

Jeder Baum, jeder Strauch, die dünne grüne Schlange, die am Palmenschaft herabgleitet und über den Weg unauffindbar im Busch verschwindet, die fremden bunten Falter, die in Menge die Blüten des Mangobaums umflattern, der kanariengelbe Singvogel, der vor uns auf dem Zweige wippt, das Maffiv eines Affenbrodbaums — alles wird zum Ereignis. Der erste Spaziergang im äquatorialen Afrika! Und die Temperatur auch nicht ärger als daheim im August. Negerburchen zwischen den Weiden ihrer „Miffcha“, eines zweirädrigen Cabriolets mit elegantem Sonnensegel, trauten zu dreien oder viere hinter mir her, in der Hoffnung, daß ich mich ihres Wagens schließlich doch noch bedienen würde. Aber sie belästigen mich nicht durch aufdringliches Zureden. Englische Ordnung, die hoffentlich eines nicht mehr fernem Tags auch in Ägypten das Anreizertum der Straße austrotten wird! Ein dunkelhaariger Schutzmann in Khaki, ein Sohn des Sudan, mußtert stumm und bewegungslos, die Arme gekreuzt, die Passanten. Eine breite schurmerade Straße führt in etwa einer halben Stunde von Kilindini hinüber nach Mombassa. Sie durchschneidet in prallem Sonnenschein reiche Kulturen; Landhäuser im Tropenstil, mit rings um das Haus laufenden Veranden und großen Gärten folgen; die Bebauung wird dichter, die moscheartige englische Kirche, die katholische Mission mit ihrem Gotteshaus, die englische Hauptwache, die aus einiger Entfernung einer heiligen Schiebhude lächerlich ähnlich sieht, tauchen auf, das Palais des High Commissioners folgt: Mombassa ist da!

Auf dem ganzen Wege lebhafter Fußgängerverkehr: Eingeborene, Araber, Zander, Europäer durcheinander, Alles emsig vorwärtsstrebend. Von Fuhrwerken ab und zu ein Esel- oder Maultierwagen, im übrigen die schon erwähnten Miffchas und vierstellige Trolleys, die von zwei Negern geschoben in einem Schmalpurgelgasse laufen. Sie vertreten eine Straßenbahn, wie die Miffchas die Droschken. Die primitive Verwendung des Menschen als Motor gegenüber dem Kamento über das Fehlen von Arbeitskräften in Ostafrika gibt schon jetzt zu denken. Sie beweist erstens, daß es farbige gibt, die bereit sind, schwere Arbeit zu tun, wenn sie halbwegs bezahlt wird, zweitens, daß sie bereit sind, diese Arbeit annähernd regelmäßig zu tun. Denn die Miffchas stellen ein kleines Kapital dar, das erarbeitet werden mußte, auch werden sie täglich in Betrieb genommen; drittens, wenn die erste und die zweite Annahme zutreffen, daß es an wirtschaftlich verständiger Verwendung für die vorhandenen Arbeitswilligen fehlt. Unehliche Beobachtungen drängen sich auch weiterhin auf. Die Handwerker arbeiten zum Beispiel vielfach mit schwarzen Gehilfen. Ueberall herrscht musterhafte Ordnung. Die Eingeborenen bewegen sich frei und sicher; doch hält die englische Verwaltung hier die Stationierung einer ganz unverhältnismäßig großen Anzahl von Polizeiposten in den Straßen für notwendig. Port Said war nicht annähernd ebenso bewacht. Auffällig oft begegnet man auch Gruppen von schwarzen Kettengefangenen, die unter der Aufsicht von Sudanesen mit scharf geladenem Gewehr an der Straße arbeiten. Dem Berliner Junstgenossen, der mich begleitet, paßt der Anblick nicht recht in den Kram. Er ist gerade dabei, an Mombassa die Vorzüge englischer Kolonisationsmethoden vor den deutschen, die er allerdings zusammen mit uns allen demnächst erst kennen lernen soll, mir vorschuweise zu demonstrieren. „Die Gefangenen? Nun ja. Aber alles in allem ein Mombassa“ — das sich allerdings beim Fortschreiten immer anziehender rings um uns entwickelt —, ein Mombassa bringen wir nie auf! „Beschwerden und Kleinlaut verweise ich darauf, daß Sir Eliot, der frühere High Commissioner von Britisch Ost Afrika in seinem Buch über das dortige englische Protektorat bei einem Vergleich der beiderseitigen Kolonisationsergebnisse unter Berücksichtigung der Mittel, die aufgewendet worden sind, zu doch recht anderen Ergebnissen kommt. Mein Einwand wird ignoriert; ich erfahre noch, daß mein verehrter Kollege von der Feder zwar die Ugandabahn ebenfalls noch nicht kennt, zu allem Engländer indessen so viel Vertrauen hat, daß er an dieser Bahn durch einen Spezialausflug „feststellen wird“, wie eigentlich Kolonialbahnen gebaut werden müssen“ . . . Rechts von mir rattert und pufft eine Sägemühle. Als ihren Besitzer nennt man uns zu

unserer großen Ueberraschung denselben Träger eines klangvollen preußischen Namens, der als einer der Bürger für die angeblichen Scheuchlichkeiten Peters in dem Münchener Prozeß joeben eine recht üble Charakterisierung erfahren hat. An „S. M. High Court“ und dem alten portugiesischen Tor vorüber kommen wir zum Hotel Cecil, dem ersten Gasthof von Mombassa. Dort kommen die Ueberraschungen gleich doppelt. Bei unserem Eintritt klingt uns deutsche Musik entgegen; der Automat des Lokals, ein Apparat aus Leipzig, läßt „die See erglänzen weit hinaus“ . . . hören. Und im Empfangsraum hängen neben einem kleinen Bildnis der verstorbenen Queen ganz groß die Bilder unseres Kaisers und unserer Kaiserin. Das war so weit ganz nett; mehr an Sympathie für unser Volk konnte man eigentlich hier in der britischen Kolonie nicht gut verlangen. Wir hörten aber außerdem, daß beim Lunch der Besitzer der oben genannten Sägemühle und des aristokratischen Namens unmittelbar neben uns sitzen würde und zwar auch seine Braut, die mit unserem Schiff angekommen sei. Mit unserem Schiff? Der Kaufmann ja, wer möchte die Gläubliche sein? Unter den englischen Passagieren des „Jelmarschall“ hatte sich seit Neapel eine allein reisende Dame befunden, die sich schnell die Sympathien aller Welt erworben hatte. Sie war nicht mehr jung, aber eine elegante interessante Erscheinung — schlant mit gemeltem, halb ergrautem Haar, lustigen braunen Augen und lustigem gewinnendem Wesen. Noch am Abend vor unserer Ankunft in Kilindini hatte sie uns, während draußen der Sturm pfiff und heulte, vom Viktoriassee erzählt, an dem sie wohne und an den sie jetzt wieder zurückkehre. Daß sie heiraten werde, hatten wir nicht erfahren. Jetzt erfährt sie am Arm jenes Herrn, dem dunkle Gerüchte, die im Hotel umfließen, nabobmäßige Besitztümer im Hinterland nachsagten. Unsere Reisegefährtin wird vermuthlich nicht erraten haben, weshalb wir alle auf einmal so frohlich waren und weshalb der „Landmann“, der sie begleitete, so gar nicht als solcher erkannt wurde.

Das lebhafteste Treiben in den malerischen Straßen und Gassen des Bahnhofsviertel und Hafenviertels von Mombassa, seine beträchtlichen Warenlager zeigen, was der Schienenstrang selbst aus einem wirtschaftlich noch recht wenig entwickelten und gepflegten Lande herausholt. Der alte Hafen von Mombassa, in dem der Schiffsverkehr sich noch immer konzentriert, ist nicht sehr geräumig; seine Bösch- und Ladeeinrichtungen sind ungenügend. Der Schwesterhafen von Kilindini ist noch nicht ausgebaut. Aus lokalen Gründen ist es nicht sehr wahrscheinlich, daß diesen mifflischen Verhältnissen bald und energisch ein Ende gemacht wird. Erfreulicherweise sind unsere Kolonialbehörden nicht blind für die Aussichten und Möglichkeiten, die sich aus dieser Lage der Dinge für das benachbarte Tanga ergeben. Die Vernehmungsarbeiten dort beginnen in nächster Zeit. Hoffentlich ist man sich an den entscheidenden Stellen klar darüber, daß unbeschadet aller Bahnprojekte Tanga ein für ostafrikanische Verhältnisse erstklassiger Hafen sein muß, ehe die Engländer Mombassa einen solchen geben, d. h. den Interessenten des alten Hafens die Ueberzeugung von der Notwendigkeit der Verlegung des Verkehrs nach Kilindini beibringen.

Am Hauptplatz von Mombassa steht ein auch als Kunstwerk beachtenswertes Bronzedenkmal Sir William Macinnons, der laut ausführlicher Inschrift am Sockel, im Jahre 1887 die Britisch East Africa Company ins Leben rief und damit der Begründer des englischen Protektorats wurde. Vor 20 Jahren! Damals wurde unser Vertrag mit Said Bargash von Zanzibar abgeschlossen; Macinnon leitete die englische Gegenaktion ein, die schließlich zum Helgoland-Vertrag führte. Das deutsche wie das englische Protektorat haben beide dasselbe Geburtsjahr. Beide treten in diesem Jahre in ihr drittes Jahrzehnt ein. Doch kein Denkstein erinnert auf deutschem Boden an die entscheidende Zeit vor 20 Jahren!

„Wie hat Ihnen Mombassa gefallen?“ Die Frau eines Beamten des Governements in Dar-es-Salam richtete diese Frage an mich, als ich an Bord wieder eintraf. Die Fragerin kehrte zum zweitenmal mit ihrem Gatten vom Heimaturlaub nach Ostafrika zurück. Die Malaria hat sie schwer mitgenommen, sie ist auch jetzt nach dem Aufenthalt in Deutschland noch sehr schwach, stark blühsüchtig und ruhebedürftig, so daß sie sich nicht hatte entschließen können, mit uns an Land zu gehen. Obgleich Afrika ihr ihre Gesundheit genommen, ist auch diese Frau von der rätselhaften Liebe für den dunklen Erdteil erfüllt, die wir bei fast allen finden, die je dort gelebt. Sie sehnte sich nach ihrer zweiten Heimat. Mombassa kannte sie von früher. „Famos!“ antwortete ich. „Wenn wir nur erst so weit wären!“ Sie klatschte in die Hände. „Wenn Ihnen Mombassa gefallen hat, dann habe ich keine Sorge! Dann müssen Ihnen Tanga und Dar-es-Salam erst recht gefallen! Und so weit wie der Engländer, sind wir auch!“

Zu dem „So weit sind wir auch“ lag, wie sich nachträglich zeigte, keine allzustarke Ueberrückung. Frauen urteilen ja nicht nach Einfuhr- und Ausfuhrstatistiken, sondern nach dem, was ihr Auge sieht. Und danach sind wir allerdings ebenjeweilt, oder vielmehr weiter. Freilich, was die Ugandabahn aus dem deutschen Seengebiet nach Mombassa hinunterbringt, fällt einstuweilen zu Gunsten der englischen Bilanz. Ein Unglück ist das nach dem, was mir verständige Leute in Tanga und Dar-es-Salam gesagt haben, nicht gerade. Englisch-Dafrika sitzt in der Statistik einen Platz höher als wir. Dafür haben wir, nicht die englische Kolonie, dank der englischen Ugandabahn ein Hinterland, das sich rasch belebt.

Deutsches Reich.

hd Berlin, 6. Sept. (Tel.) Der braunschweigische Staatsminister Dr. Otto sollte, wie einige Blätter meldeten, wegen angeblicher Mißerfolge in der Regentenschaftsfrage und in der finanziellen Verwaltung des Herzogtums gewillt sein, bald von seinem Posten zurückzutreten. Diese Meldung fand, wie das „B. L.“ nach Erkundigungen an maßgebender Stelle mitteilen kann, vollkommen unrichtig. Herr von Otto denkt in absehbarer Zeit nicht an einen Rücktritt und erfreut sich der Gunst des Regenten in hohem Maße.

hd Berlin, 6. Sept. (Tel.) Im Kultusministerium fand gestern wiederum eine Konferenz der beteiligten Ressorts wegen der in Sachen der Cholera-Gefahr weiter zu ergreifenden behördlichen Maßregeln statt. Es ist jetzt eine 3. Cholera-Ueberwachungsstation eingerichtet worden und zwar in Porgorzellence, am welchem Orte die Warte aus Russisch-Polen nach Polen übertritt.

Der „Brems-Ersatz“.

C.D. Hannover, 7. Sept. (Privattelegr.) Der Kultusminister bestätigte den Ablehnungsbeschluss der Aufsichtsbehörde, wonach die von der Schulgemeinde Wilhelmsburg an der Elbe beschlossene Erhöhung der Lehrergehälter nicht genehmigt wird.

Frankreich.

(Paris, 6. Sept. Die Absetzung des Kaisers Zhan-Zai von Anam, der infolge seiner wüsten Grausamkeit unmöglich geworden war, und die Erhebung seines achtjährigen Sohnes zu seinem Nachfolger gilt allgemein für die beste Lösung der Frage. „Debat“ und „Temps“ äußern ihre Zustimmung und die ersteren meinen, man hätte recht, sich zu hüten, aus dem Kaiser von Anam, der wohl noch notwendig sei, ein Hindernis, eine lästige Mittelsperson und eine Ursache von Schwierigkeiten zwischen der anamitischen Nation, die sich umgestaltet, und der französischen Regierung zu machen. Nach Ansicht des „Temps“ sollte man für Anam Tunis zum Muster nehmen und ein Protektorat einrichten, in dem das eingeborene Element zur Mitarbeit herangezogen werden muß.

(Paris, 6. Sept. Der Interpréte von Saint Girons, Rabat, ist nun doch des Alkoholismus überführt und deshalb von dem Minister des Innern Clemenceau seines Amtes entsetzt worden. Herr Rabat und sein Schwiegervater, der Notar, wurden bei der Steuerverwaltung denunziert und daraufhin ließ diese die beiden überwachn. Sie wurden dabei erappt, wie sie eigenhändig die Flaschen mit dem fälschlichen Naß in den Kisten ihres Wagens verpacken. Auch der Steuerdirektor der Arrée, der die Angelegenheit zu erkliden versucht hatte, wird vor einen Disziplinartrat gestellt werden.

Amerika.

= Bellingham (Washington), 6. Sept. (Tel.) In einer außerordentlichen Stadtratssitzung wurden gestern infolge von Ausschreitungen gegen die Hindus 60 Mann, die Waffen ergriffen, für den Sicherheitsdienst eingeschworen. Den vertriebenen Hindus wurde Schutz zugesichert, wenn sie auf ihren Arbeitsstellen weiterarbeiten wollten; die Hindus sind aber verängstigt und wollen nicht bleiben.

Roosevelts Zukunftspläne.

M. p. Washington, 6. Sept. Ueber die Zukunftspläne Roosevelts nach Ablauf seiner Präsidentschaft erfahren wir von einem republikanischen Politiker, daß die Roosevelt angeordnete Uebernahme der Chefredaktion der „New York Tribune“ wohl ein frommer Wunsch des Verlegers ist, aber niemals von dem Präsidenten auch nur in Erwägung gezogen worden sei. Theodor Roosevelt habe nur einen Ehrgeiz: der Nachfolger des Senior-Senators des Staates New York, Thomas C. Platt, in amerikanischen Bundesrat zu werden. Roosevelts Freunde sind anscheinend schon eifrig an der Arbeit, diesem seinem weiteren politischen Ziele Vorjubel zu leisten und seine Wahl zum Senator so zeitig zu sichern, daß er am Tage seines Scheidens aus dem Weißen Hause, den 4. März 1909, die von ihm begehrte neue Stellung antreten kann.

Auch die Nachricht, Roosevelt sei Kandidat für das Rektorat der Harvard-Universität, wird von den politischen Freunden des Präsidenten als „Konfens“ bezeichnet. „Lebbs“ Temperament suche andere Betätigungen als im Hochschullehrer-Damat. Auch der Gedanke, Cheffonstrukteur des Panamakanals zu werden, sei von Roosevelt nur vorübergehend gehegt und jetzt aufgegeben worden. Sein Sinn stände nur nach Politik und fernerer möglichst großem und ungemindertem Einfluß auf die Staatsgeschäfte in Washington.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

§ Aost, 5. Sept. In der hiesigen evangelischen Kirche ist unter der Leitung des Chors ein schönes Festgemälde nebst mehreren Posterkreuzen entworfen worden. Dieselben gehören der spätgotischen Zeit an.

h Freiburg, 6. Sept. Der erst seit dem Sommersemester nach hier als Chef der Poliklinik berufene Professor Dr. Girsch hat den an ihn ergangenen Ruf als Leiter der Kliniken nach Göttingen definitiv angenommen.

* Singen, 6. Sept. Die Hohentwiel-Festspiele sind beendet. Am Sonntag abend vereinigten sich die Solisten des Ensembles mit den Ausführlitgliedern und deren Damen zum Abschiedsmahl.

C. D. Bodum, 7. Sept. (Privattelegr.) Gegen den vom Kaiser genehmigten Wiederaufbau der Burg Altena ist eine neue Protesteingabe in Vorbereitung, welche von einer Reihe von Professoren der Universität Münster, zahlreichen Kunstgelehrten und 34 Gemeinden des bergischen Landes in Umlauf gesetzt ist und dem Kaiser durch eine Deputation überreicht werden soll.

Vermischtes.

= Wittenberge, 7. Sept. (Tel.) Durch eine Feuersbrunst in Rosendorf wurden von 23 Schösten in kurzer Zeit 20 eingeeäschert. Menschenleben sind nicht zu beklagen, dagegen sind die gesamten Ernteverträge und viel Vieh verbrannt.

= Landsberg a. W., 6. Sept. Aus einem Abort des D-Zugs Berlin-Königsberg sprang heute nacht in der Nähe von Bieh ein wegen Diebstahls und Defektion zur Ableistung einer fährigen Dienstzeit in der Arbeiterabteilung verurteilter Marinefeldat, der von Köln nach Königsberg transportiert werden sollte. Er erlitt schwere Wunden am Kopf und Arnie innere Verletzungen, und wurde besinnungslos aufgefunden. Die Ursache der Tat war lt. Preß. Ztg. Geinweh; der Mann ist in der Nähe von Bieh zu Hause.

= Wilhelmshaven, 6. Sept. (Tel.) Das Divisionsboot „D. 9“ ist mit dem Torpedoboot „S. 74“ zusammengestoßen. Das Torpedoboot wurde schwer beschädigt.

= Düsseldorf, 6. Sept. Von den acht bei dem großen Schiffsunglück an der Grimlingshauser Fähre ertrunkenen Personen sind durch die Taucher gestern die Leichen der Kapitänstrau Weisbarth und ihrer beiden Nichten geborgen worden. Alle drei befanden sich in der vorderen Kajüte. Die anderen fünf Leichen konnten noch nicht geborgen werden, da sie wahrscheinlich in der hinteren Kajüte liegen. Bis jetzt ist man lt. „Preß. Ztg.“ bis dorthin noch nicht vorgedrungen.

hd Bamberg, 6. Sept. (Tel.) Der Kanonier Dauer des 10. Feldartillerie-Regiments wurde bei der Fahrt ins Manövergelände unterhalb Kulmbach von der Eisenbahn überfahren und getötet.

= Wien, 6. Sept. (Tel.) Der 18jährige Sohn des Wiener Universitätsprofessors Riehl stürzte bei Willstadt vom Herjosgsfall ab und wurde getötet.

hd Salzburg, 6. Sept. (Tel.) Der wegen Mordes verhaftete Martin Gebauer hat sich heute nacht in seiner Zelle erhängt.

hd Nizza, 6. Sept. (Tel.) In dem Hüttenwerk St. Roche wurde Gas beim Umfüllen infolge Zerreißens eines Ventils in eine Gasretorte zurückgepreßt, wo die Berührung mit dem Kesselfeuer eine Explosion verursachte. Die Vorderseite des Gebäudes stürzte ein, dreizehn Arbeiter wurden dabei verletzt.

v. L. London, 6. Sept. Eines tragischen Todes ist in Leytonstone ein Sergeantmajor der 21. Manen, S. Sprent, gestorben. Während einer militärisch-türkischen Feier fiel das feinerne Sturmtrommel aus unglücklich herab, daß es dem alten Unteroffizier die Schädeldede einschlug und der Tod kurze Zeit darauf eintrat.

= Konstantinopel, 6. Sept. (Tel.) Gestern brach im Stadtviertel Jeddika ein Brand aus, durch den 100 Häuser und Kaufläden eingeeäschert worden sind.

= Tokio, 6. Sept. (Tel.) Die neuesten Nachrichten über die Ueberflutungen sind wie folgt zu fassen: Die Eisenbahn ist auf allen Linien wieder in Betrieb. Die Zeitungen schätzen den Schaden an landwirtschaftlichen Produkten auf 10-15 Millionen Yen, an Brücken, Straßen, Telegraphen und der Eisenbahn auf 10 Mill. Yen. Der Schaden an der Weidernie kann noch nicht geschätzt werden, doch ist auch nach

der Ueberflutung eine durchschnittliche Ernte sicher, wenn nicht in den nächsten 14 Tagen sehr ungünstiges Wetter eintritt.

= Chicago, 7. Sept. (Tel.) Der Schnellzug Chicago-Minneapolis erlitt in der Nähe von Nowis Jowa einen Unfall. 11 Personen sollen getötet, 7 verletzt worden sein. Näheres ist noch nicht bekannt.

Das Eisenbahnunglück bei Strausberg.

= Berlin, 6. Sept. (Tel.) Die Wagenräume an der Unfallstelle bei Strausberg wurden heute nachmittag noch einmal gründlich durchsucht. In den Spiralfedern der Polsterung eines verbrannten Wagenabteils fand man bei der Untersuchung verschiedene Geldstücke, 20-Mark- und 10-Markstücke, auch Nickelgeld, die zum Teil stark beschädigt waren, außerdem Kleiderstücke mit der Firma Drigler und Hirsch, Königsberg, ferner ein Stück von einem Hosenträger; auch wurde ein Stück Schädeldede gefunden. Eine Anfrage in Königsberg ergab, daß der Vordirektor Krauschkul von der betreffenden Firma Kleider bezogen hat. Die gefundenen Gegenstände wurden nach dem Bahnhof Krefelde gebracht und dann auch von dem Sohn des verunglückten Vordirektors Krauschkul gründlich geprüft. Es steht außer Frage, daß Krauschkul bei dem Unfall verbrannt ist. Die Polizei und die Gendarmerei stellen infolge dieses Fundes ihre sonstigen Untersuchungen ein.

Die Nachforschungen nach dem Urheber des Eisenbahnunglücks haben auch zu einer Feststellung der Zeit geführt, die dem Täter zur Verübung seines Verbrechens zur Verfügung gestanden haben muß. Ein Eisenbahnarbeiter erhielt den Auftrag, an den neugelegten Schienen die Laichen- und Schwellenschrauben abzulösen, was ihm in 23 1/2 Minuten gelang. Da der verunglückte Zug eine halbe Stunde Verspätung hatte und fahrplanmäßig zehn Minuten vor dem Schnellzug ein Personenzug die Strecke durchfuhr, haben dem Verbrecher drei Viertelstunden zur Verfügung gestanden.

Der Unbekannte, der bei dem Strausberger Schloffermeister den Schlüssel, mit dem die Schiene von dem Schwellen gelöst wurde, bestellte, und des Eisenbahnrevells verdächtig ist, ist 1,68 bis 1,70 Meter groß und sehr schlant; er hat ein hageres Gesicht, gelbe Farbe und einen kleinen blonden Schnurrbart. Er trug blondes Haar, halblang, glatt,

Antliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 22. August d. J. gnädigst geruht, dem Postdirektor Ludwig Mühl...

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 31. August d. J. gnädigst geruht, den technischen Referenten für Bauwesen...

Mit Entschließung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 5. September d. J. wurden in gleicher Eigenschaft veretzt: die Finanzamt...

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 26. August 1907 wurden die Revisionsgehilfen Verwaltungsaktuar Robert...

Durch Entschließung Großh. Steuerverwaltung vom 8. September d. J. wurde Buchhalter Karl Frank beim Finanzamt Tübingen...

Badische Chronik.

Karlsruhe, 6. Sept. Auf Veranlassung des Bundesrats findet gegenwärtig zum erstenmal für sämtliche Gemeinden des deutschen Reiches eine Erhebung statt...

Manheim, 6. Sept. Wegen schwerer Mißhandlung seines eigenen Kindes stand gestern der 41 Jahre alte Schlosser Leonhard Schäfer vor dem Schöffengericht...

Ueberbach, 6. Sept. Die Schiffahrt auf dem Neckar ist wieder aufgenommen, doch ist der Wasserstand noch ein sehr mäßiger...

Gießenhards (A. Mosbach), 6. Sept. Bürgermeister Sigmann hat sein Amt aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt.

R. Vom Bauland, 5. Sept. In Altheim, Amt Buchen, wurde ein Stromer verhaftet, der auf der Straße von Emdolshaus nach Rosenberg eine ältere Frauensperson anfiel...

Tauberbischofsheim, 6. Sept. Zu der gestern geschlossenen Aufnahmungsprüfung in das hiesige Realgymnasium hatten sich 44 Aspiranten gemeldet...

Baden-Baden, 5. Sept. Bei der städtischen Sparkasse wurden im Monat August 183 213 M 16 S eingelegt und 104 425 M 14 S zurückgezahlt.

Baden-Baden, 6. Sept. Nach den schönen und sonnigen Tagen während der ganzen Remizeit ist auch bei uns eine Witterungsänderung eingetreten...

Berlin, 7. Sept. (Tel.) Das „Tageblatt“ meldet, daß der bei der Katastrophe von Strausberg verunglückte Ingenieur Hoffmann, der Gehirnerschütterung erlitt, wenig Aussicht auf Erhaltung seines Lebens hat.

Berlin, 6. Sept. (Antl.) Der einseitige Betrieb zwischen den Stationen Strausberg und Nettelbe wurde gestern abend 8 Uhr wieder aufgenommen.

Streit und Feuersbrunst in Antwerpen.

Antwerpen, 6. Sept. Das Feuer in den hiesigen Holzlagern zerstörte auf einem Terrain von 6 Hektar alles mit Ausnahme von sechs Häusern...

Im Hafen herrschte Nachts vollkommene Ruhe dank dem ununterbrochenen Landregen. Das Feuer in den Holzlagern schwelt noch weiter, doch ist jetzt die Gefahr vorüber...

In einer Versammlung der Ausständigen erklärte der Sozialist Chapelle, Geldmittel seien genügend eingegangen, um den Ausstand vorläufig drei Wochen fortzusetzen...

Der Bürgermeister spricht in einem Manifest die Hoffnung aus, daß keine weitere Katastrophe die Ruhe der Stadt bedrohen und daß

machte der Himmel indessen wieder ein freundlicheres Gesicht und so dürfen wir hoffen, daß der Sonnenschein wieder seinen Einzug hält...

Oberkirch, 4. Sept. Durch einen unglücklichen Sturz ist die 80jährige Marianna Scholl hier ums Leben gekommen...

Freiburg, 6. Sept. Der Bürgerausschuß beschäftigte sich in seiner heutigen Sitzung hauptsächlich mit der Unterhaltung der verschiedenen städtischen Straßen...

Freiburg, 7. Sept. Gestern morgen wurde der dem Trinke ergebene 41 Jahre alte Fabrikarbeiter Joseph Karber vor der Lüre seines Wohnhauses erhängt aufgefunden...

Freiburg, 6. Sept. In der gestrigen Bürgerausschusssitzung wurde u. a. der Schulneubau nach den Ausführungen des Architekten Gerbig für den Gesamtaufwand von 180 000 Mark genehmigt...

Freiburg, 6. Sept. Nach einer Meldung der „Freisig. Ztg.“ vergiftete sich gestern in seiner Wohnung ein hiesiger Arzt...

Schopfheim, 6. Sept. Der Hilfschaffner Hagist von Wiesch, welcher seit einer am Sonntag abend angetretenen Ausfahrt mit dem Rade vermisst wurde, hält sich nach hierher gelangten Nachrichten in der Schweiz auf...

Lörrach, 6. Sept. Gestern abend wurde in seiner Wohnung ein junger Mann namens Reuf, genannt Brugger, tot im Bett aufgefunden...

Von der oberen Donau, 5. Sept. Die Stadt Engen im Hegau plant die Erbauung einer elektrischen Bahn von Engen nach Zangen mit Anschluß an die Schaffhausen-Scheitheimer Bahn...

Singen, 6. Sept. Bei Kanalarbeiten stürzte gestern nachmittag ein Mauerwand ein und begrub die Arbeiter Schüle, Fuchs und Reize aus Singen...

Ligelfetten (A. Konstantz), 6. Sept. Zu der auf Sonntag, 15. September, angelegten Einweihung unserer Kirche hat das Großherzogspaar sein Erscheinen zugesagt...

Von der Mainau, 6. Sept. Der König und die Königin von Rumänien verließen heute nachmittag 3 Uhr Schloß Mainau und fuhren mit Automobil nach Ulm kirch zurück.

Aus dem gewerblichen Leben.

Staufen, 15. Sept. Die Wagner des Amtsbezirks Staufen gründeten eine Zwangsinnung.

Tiefenhein, 5. Sept. Die hiesige Schappenspinnerei bedachte 19 langjährige Arbeiterinnen und Meister mit Geldspenden im Betrage von 1500 M...

Antwerpen, 6. Sept. Unter wirksamem Schutze konnte die Arbeit heute auf allen Schiffen durch die Einkehr wieder aufgenommen werden. Die Ausständigen sind fast bis auf den letzten Mann ersehnt...

Versammlungen und Kongresse.

Karlsruhe, 6. Sept. Die Hauptversammlung des Gesamtvereins der deutschen Reichs- und Altersvereine in Verbindung mit dem 7. Deutschen Archivtag findet, der „Mittl. Allg. Z.“ zufolge, vom 14. bis zum 18. ds. in Mannheim statt...

Freiburg, 6. Sept. Der Verband West- und Süddeutscher Vereine für römisch-germanische Altertumskunde wird hier am 14. und 15. September tagen.

Kaiserslautern, 7. Sept. (Tel.) Zum 9. Vertretertag des Reichsverbandes der Vereine der national-liberalen Jugend sind bereits über hundert Delegierte hier eingetroffen...

von 1500 M, nachdem schon bei früheren Gelegenheiten Geldspenden verteilt worden sind.

Bom Bosensee, 5. Sept. Die Schwarzwälder Uhrenindustrie hatte in den letzten Monaten eine günstige Geschäftslage zu verzeichnen. Am lebhaftesten war nach der „Kris. Ztg.“ der Export von Uhren mittlerer und besserer Qualität nach England...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 7. September.

Auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Firma Wiltz, Weich, Kaffen-schrankfabrik, hier blid deren Werkmeister, Herr Adolf Bodenmüller zurück. Am diesen Tag würdig zu feiern, vereinigten sich Chef, Beamte und Arbeiter zu einem gemeinschaftlichen Festakte in der Fabrik...

Der badische Schwarzwaldberein hat auf der Hauptversammlung zu Triberg im Jahre 1891 beschloffen, eine Touristenkarte des badischen Schwarzwaldes und der angrenzenden Landschaften, insbesondere auch des Kaiserthals im Maßstabe von 1 : 50 000 herauszugeben...

Die Stenographen-Vereinigung Gabelberger eröffnet am Donnerstag den 12. September in der Pestalozzischule, Schwippenstraße 18, einen Anfängerkurs.

Der Zweigverein Karlsruhe des Bundes deutscher Militärärzte feierte am Mittwoch abend in der Brauerei „Wischhoff“ den Geburtstag des Großherzogs. Mit einem Marsch, ausgeführt von der Hauskapelle (ehemalige Militärmusiker), wurde die Feier eingeleitet...

Im Kühlen Krug konzertiert morgen Sonntag, nachmittags 4 Uhr, die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe unter der anerkannt tüchtigen Leitung des Herrn Kapellmeisters Hellmuth. Die Kapelle hat sich zu einem der beliebtesten Musikkorps hiesiger Stadt emporgearbeitet...

Truppentransporte. Im Laufe des gestrigen Tages fuhren drei Infanterieregimenter Nr. 25, 111, 113 und 114, sowie das Jägerbataillon Nr. 14 und das Pionierbataillon Nr. 14 mittels Sonderzüge von Gaggenau kommend nach dem Wandbergelände hier durch.

Unfall. Gestern nachmittag scheuten in der Waldhornstraße zwei an einem mit Bündelholz beladenen Wagen gespannte Pferde. Die Tiere rannten durch die Hasenanstraße nach der Jägeringerstraße; an der Ecke beider Straßen fiel der Wagen um, wobei sich der Vorderwagen aushängte...

Louischwinder. Am 20. v. Mts. hat sich ein angeblicher Opernfänger aus Köln in der Jägeringerstraße eingemietet und hat sich am 1. ds. heimlich aus seiner Wohnung entfernt, ohne seine Miete zu bezahlen.

Diebstähle. Am 8. ds. verdingte sich in der Karlstraße ein Mädchen, angeblich aus der Pfalz und hat ihrer Dienstherrschaft gleich am ersten Tag Kleidungsstücke im Wert von 38 M gestohlen. Das Mädchen ging flüchtig. Am 30. v. Mts. wurde einem Drochsenkutscher bei einer Kauferei in einer hiesigen Wirtschaft eine Taschengenuhr mit Ketze gestohlen...

Verhaftet wurde eine von ihrem Mann getrennt lebende Frau aus Niesental, welche in einem Hause in der H. Spitalstraße, wo sie im Dienst gestanden ist, eine Sparbüchse mit 24 M gestohlen hat. Ferner ein verheirateter 27 Jahre alter Hausburche wegen Vergehens gegen § 170 Ziff. 3 R.-St.-G.-B. und eine 20 Jahre alte Dienstmagd, welche im Hause, wo sie bedienstet war, einem Herrn 2 goldene Ringe im Werte von 10 M gestohlen hat.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 5. September 1907.

Die Straßenbahnlinie Hauptbahnhof-Grünaderkaserne, die nunmehr bis zum neuen städtischen Krankenhaus weitergeführt ist, soll mit der Einführung des neuen Winterfahrplans (am 1. November d. J.) die Bezeichnung „Hauptbahnhof-städtisches Krankenhaus“ erhalten...

Der Stadtrat beschließt, das Grundstück Bürgerstraße Nr. 16, das der verstorbene Herr Schlossermeister Leopold Weich den Armen der Stadt vermacht hat, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses

hd Frankfurt a. M., 6. Sept. (Tel.) Der Verband der Fleischer und Berufsgenossen Deutschlands, der hier seinen vierten Verbandstag abhielt, beschloß, die Arbeitslosen-Unterstützung einzuführen.

Ein Reichs-Apothekergesetz.

Karlsruhe, 7. Sept. Der deutsche Apothekerverein hat in seiner 36. Hauptversammlung zu Eisenach sich am Dienstag in erster Linie mit dem Entwurf eines Reichs-Apothekergesetzes beschäftigt. Medizinrat Dr. Vogt-Wulbach übte als Referent unter dem Beifall der Versammlung überaus scharfe Kritik an dem Entwurf...

Die 36. Hauptversammlung des Deutschen Apothekervereins hält eine reichsgesetzliche Regelung des Apothekenwesens für dringend erforderlich. Sie vermag aber dem von dem Reichsannte des Innern bekannt gegebenen Entwurfe sowohl hinsichtlich des gewählten Gewerbesystems — der allgemein durchgeführten rein persönlichen Betriebsberechtigung — als auch in anderen wesentlichen Punkten nicht zuzustimmen...

Die 36. Hauptversammlung des Deutschen Apothekervereins hält eine reichsgesetzliche Regelung des Apothekenwesens für dringend erforderlich. Sie vermag aber dem von dem Reichsannte des Innern bekannt gegebenen Entwurfe sowohl hinsichtlich des gewählten Gewerbesystems — der allgemein durchgeführten rein persönlichen Betriebsberechtigung — als auch in anderen wesentlichen Punkten nicht zuzustimmen...

und der Staatsgenehmigung an Herrn Restaurateur Jakob Wölch um den Preis von 26 000 M zu veräußern.

Die Lieferung der für die Schülerhorte benötigten Milch wird der Karlsruher Milchzentrale, e. G. m. b. H. in Liquidation, übertragen.

Das Baugesuch des Blechschmieders H. Feld — Errichtung eines Wohnhauses an der Eisenwerkstraße östlich der Humboldtstraße betreffend — wird dem Großh. Bezirksamt mit Antrag auf Ablehnung vorgelegt, da die Eisenwerkstraße an jener Stelle noch nicht hergestellt ist.

Der Verwaltungsrat der städtischen Sparkasse hat beantragt, die Einrichtung zu treffen, daß die städtischen Beamten und die Lehrer der städtischen Schulen Teile ihres Gehaltes durch die Stadtkasse der Sparkasse an den jeweiligen Gehaltssterminen mit alsbaldiger Verzinslichkeit überweisen lassen können.

Der städtischen Beamten und den Lehrern wird empfohlen, von der neuen Einrichtung Gebrauch zu machen. Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt: 1. daß das Leitungsgesetz des städtischen Elektrizitätswerkes auf Stadtgebiete, die mit elektrischer Leitung derzeit noch nicht versehen sind, jeweils dann ausgedehnt wird, wenn nach Lage der Verhältnisse eine jährliche Einnahme für Stromabgabe in Höhe von wenigstens 8,5 Proz. der Herstellungskosten der Netzanlagen zu erwarten ist; 2. daß für die nach Ziffer 1 erforderliche Ausdehnung des Leitungsgesetzes sowie für Neuanfertigung von Elektrizitätszählern Anlehensmittel bis zum Betrage von 350 000 aufbewahrt werden.

Dem technischen Assistenten beim städtischen Tiefbauamt, Herrn Joseph Schneider, wird in Anerkennung seiner 25jährigen tadellosen Dienstzeit das Ehren Diplom der Stadt verliehen.

Für die auf der Zentralstation für Telefon- und Feuerleittelegraph im Rathaus infolge andauernder Organisation des Dienstes neu errichteten zwei Stellen, die Militärämtern vorbehalten sind, werden der städtische Aufseher und frühere Vizesekretär Friedrich Kopp und der Nebemeister Heinrich Müller aus Reinsheim — zunächst probeweise — eingestellt.

Aus den Nachbarländern.

Oberherrlingen (Oberamt Blaubeuren), 6. Sept. (Tel.) Gestern ist der Staatsrat Freiherr Eugen von Macler, bis 1893 württembergischer Gesandter in Wien, gestorben.

hd Landau (Pfalz), 6. Sept. Der dem Trunke ergebene, mit seiner Frau in Unfrieden lebende Hausbesitzer Jettl aus Pflüdingen tötete heute früh im Streit seine Frau und erschöpfte sich dann.

Strasbourg, 6. Sept. Wie die „Str. N. N.“ melden, hat man in einem 33jährigen Buchhalter von hier den Dieb entdeckt, der in diesem und vergangenen Sommer die Rheinbäder ungestraft machte. Er wurde verhaftet, als er im städtischen Leihhause eine goldene Uhr, die er erbeutet hatte, verlegen wollte.

Strasbourg, 6. Sept. Ein Einwohner von St. Ludwig wurde, als er von der Reise zurückkam, an der Zollstation angehalten und nachdem sein Gepäck einer Durchsicht unterworfen worden war, verhaftet. Er hatte versucht, in seinem Koffer für etwa 15 000 Mark Saccharin über die Grenze zu schmuggeln. Die Behörde war durch eine Anzeige aufmerksam gemacht worden. In derselben Angelegenheit wurden noch drei weitere Verhaftungen vorgenommen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 7. Sept. Der Staatssekretär des Innern v. Bechmann, Kollweg und der preussische Landwirtschaftsminister werden am 18. September eine Informationsreise in das von der Reblaus bedrohte Weingebiet um Rheingebiet und Mosel unternommen.

hd Hamburg, 6. Sept. Der König von Griechenland ist heute nachmittag hier eingetroffen.

hd Wilhelmshaven, 6. Sept. Die Flottenmanöver sind um einen Tag verlängert worden. Der Kaiser trifft insgesam erst am Samstag hier ein. Die Verleihung des Fahnenbandes an das 2. See-Regiment ist auf Samstag nachmittag 5 Uhr angesetzt. Heute nachmittag überreichte die Hochseeflotte vor der Jade. Der Kommandant und das Spiel der Schiffe wurde heute Hunderte auf den Weg. Interessant war die Beobachtung eines mißlungenen Durchbruchversuchs von Torpedobooten. Nach Mitternacht war alles ruhig.

Norderny, 7. Sept. Der Reichstagsabgeordnete Payer von der Deutschen Volkspartei trifft heute, einer Einladung des Reichskanzlers folgend, hier ein.

Bamberg, 6. Sept. Der Senator des Metropolitankapitels Bamberg, Domkapitular Josef Braun, ist im Alter von 81 Jahren gestorben.

Wien, 7. Sept. Die „Neue Freie Presse“ erfährt von gut unterrichteter Seite bezüglich der Absicht der österreichischen Regierung in der Ausgleichsfrage, ein Ausgleich, in dem nicht gleichzeitig eine befriedigende Lösung der Quotenfrage sicher gestellt sei, werde von der Regierung nicht vorgelegt werden.

Wien, 6. Sept. In dem Prozeß gegen die sieben rubinschen Studenten trat der Staatsanwalt von der Anklage des Verbrechens der schweren Körperverletzung gegen sämtliche Angeklagte, außer gegen den flüchtigen Krals, zurück; ferner ließ er wegen unzulänglicher Beweise die Anklage gegen sechs Beschuldigte fallen, die sofort freigesprochen wurden.

Marionbad, 6. Sept. Der König von England ist heute von hier nach London abgereist.

Paris, 6. Sept. Der Jahrgang 1904 der Armee wird am 28. September entlassen. Die Kavallerie soll für dienstlichen Bedarf bis zum 20. Oktober zurückbehalten werden.

Petersburg, 6. Sept. Der Karlsruher Korrespondent der Petersburger Telegraphenagentur meldet, daß der Minister des Auswärtigen, Sazonow, nach dem Frühstück bei dem König Eduard mit diesem eine etwa halbstündige Unterredung unter vier Augen hatte. Den Gegenstand der Unterredung bildete das englisch-russische Abkommen. Wenn der Inhalt der abgeschlossenen Konvention auch erst nach der Ratifikation bekannt werden wird, so könne man doch schon jetzt sagen, daß sie seitens der Mächte keine Beschwerden hervorruft und die Anlässe zu Mißverständnissen zwischen Rußland und England beseitigen werde. Die Konvention werde zweifellos der Befestigung des allgemeinen Friedens förderlich sein.

Konstantinopel, 6. Sept. Es verlautet gerüchweise, daß das Linien Schiff „Messidje“ den neuen Fürsten Georgiades auf Grund eines Trades nach Samos bringen werde. Die Fokre wolle die Einwohner der Insel auf diese Weise einschüchtern. Das Schiff begann gestern mit den Vorbereitungen zur Abfahrt und geht übermorgen in See.

Washington, 6. Sept. (Tel.) Hier verlautet, der Präsident der Vereinigten Staaten Roosevelt werde nach Beendigung der Haager Konferenz eine Art privater Friedenskonferenz hier einberufen. An dieser Konferenz würden die Washingtoner Vorkonferenzen der verschiedenen Mächte teilnehmen. Auf der Konferenz sollen verschiedene wichtige Fragen, die nicht im Programm der Haager Konferenz enthalten sind, namentlich die Drago-Doktrin, erörtert werden. Bryce ist angeblich einverstanden.

Epidemien.

Danzig, 6. Sept. (Tel.) Bei einem vor einigen Tagen an der Weichselmündung verstorbenen 46jährigen Hölzer hat die bakteriologische Untersuchung als Todesursache Cholera nostras ergeben.

Sosnowice (Ruß.-Polen), 6. Sept. (Tel.) In zwei unweit von hier gelegenen Ortschaften sind gestern ein Bahnhofsgegendarm und die Frau eines Bahnhofsgendarms an Cholera gestorben.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Casablanca, 7. Sept. Reuter meldet: Der bezüglich der Einmarsch von 3 Kompagnien Fremdenlegionäre gegebene Gegenbefehl sei auf die Nachricht zurückzuführen, daß Mulai Hafid sich der im Zollamt Mazagan lagernden Patronen bemächtigt habe, welche die Franzosen beschlagnahmten wollten.

Tanger, 6. Sept. Entgegen dem planmäßigen Sendeschreiben Abd el Aziz, welches Mulay Hafid aus religiösen Gründen in die Haft erklärt, geht letzterer praktischer vor. Mulay Hafid sandte an sämtliche Zollbehörden den Befehl, die Geldeingänge nur ihm zuzuführen. Die hiesigen Zollbehörden werden dadurch außerst betroffen; sie zögern mit ihren Entschlüssen. (F. Bg.)

Alg., 6. Sept. Sultan Abdul Aziz hat am 2. September abends die Gräber der großen Stadtheiligen und die Moschee Mulay Joric besucht. Dies sei ein sicheres Zeichen dafür, daß der Sultan nach Rabat abreisen werde. Die Abreise soll auf den 7. d. Mts. festgesetzt sein.

Alg., 6. Sept. Buchta Ben-Bagdad wird hier erwartet, um den Oberbefehl über die Armee des Sultans zu übernehmen. Seine bisherige Mahalla hat das Elmasgebiet verlassen und die Besatzungen der Umgebung von Tanger verläßt. Die Gesamtstärke dieser Truppe beträgt jetzt 4000 Mann. Da die Solbzahlung gestrichelt ist, ist in Tanger die Furcht vor Ueberfällen geringer geworden. Die Mahalla El Meranis sammelt sich in Alkazar, wo man einen Angriff befürchtet. Die Israeliten fliehen.

hd Paris, 6. Sept. Aus Tanger Ujda, Larache und Mar el Kebie liegen Nachrichten über eine geplante gleichzeitige Aktion der diese Städte umgebenden Kabylenstämme vor.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Petersburg, 6. Sept. Die Ernennung Potjomows zum Kriegsminister an Stelle des Generals Rüdiger, der sich durch seine jüngst geschlossene Ehe kompromittiert hat, steht bevor, ebenso der Rücktritt des Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch von seinem Posten als Oberkommandeur. Sein Nachfolger soll der Generalgouverneur von Warschau, Stolon, werden. Großfürst Nikolai bleibt jedoch Chef der Landesverteidigung.

C.D. Helsingfors, 7. Sept. (Privattelegr.) Der finnische Landtag beschloß in geheimer Sitzung einstimmig eine Sympathieunterstützung an den heurlaubten liberalen Generalgouverneur und eine scharfe Mißtrauensabstimmung für den russischen Ministerpräsidenten Stolypin. Man erwartet die Auflösung des Landtags.

Dessa, 6. Sept. Der Hilfsverein der deutschen Juden in Berlin erhielt folgendes, vom Mittwoch abend datiertes Telegramm von hier: Schon vier Tage werden hier Gezehe der schwersten Art verübt, denn viele Tote und Verwundete bereits zum Opfer gefallen sind. Obwohl bereits seit zwei Tagen ein Aufruf des Stadthauptmanns Gharajew in den Zeitungen Dossas erfolgt, der allen Mißthätern mit den strengsten Strafen droht, dauert die Mißthätungen fort und haben sich am Mittwoch sogar noch verstärkt. Die Polizei versucht, die Grausamkeit der „Hollens“ einzudämmen, hindert aber nicht die Ausdehnung der Ausschreitungen innerhalb der Stadt. (F. Bg.)

C. Dessau, 7. Sept. (Privattelegr.) Die Polizei verhaftete in Bernburg fünf zugereifte russische Revolutionäre, welche wegen der Teilnahme an dem Bombenattentat in der Villa Stolypin von Rußland verfolgt werden.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 6. Sept. (Offizieller Bericht.) Die heutige Börse verkehrte in stiller Haltung. Etwas höher gefragt blieben die Aktien der Zellstofffabrik Waldhof und zwar zu 884.50 Proz., Mannheimer Dampfsechschiffahrtaktien waren zu 59.50 Proz. am Marke.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.) Elektrische Straßenbahn Südstadt betr.

Unter dieser oder ähnlicher Rubrik sind im Laufe dieses Jahres verschiedene Artikel veröffentlicht worden. Einer der letzten ist der in Nr. 411 der „Bad. Presse“. Ein solcher Artikel bringt wieder ein neues Projekt einer Straßenbahnlinie, ohne aber diese Straße zu überfließen, oder denn in betriebstechnischer Hinsicht auch eine solche Bahn gebaut werden kann. Die Schützenstraße ist für eine zweigleisige Bahn zu schmal (wenn einmal eine Bahn gebaut wird, wird sie gleich zweigleisig gebaut, um einen 5-Minutenbetrieb einrichten zu können); man muß in Betracht ziehen, daß unsere Straßenbahn im Vergleich zu Mannheim oder Heidelberg, welche nur Schmalpurbahn haben, normalspurig ist, also bei Anlage einer zweigleisigen Bahnlinie eine beträchtliche Breite in Anspruch nimmt. Einseiner will seine Bahn am Vierordtbahngarten vorbei durch die Gartenstraße, Bahnhofsberg, Karlsrufer, Sportplatz, Westendstraße gehen lassen. Diese Straße ist aus dem Grunde unmöglich, weil der Platz vor der Festhalle, also der frühere Parkplatz nach Inbetriebnahme des neuen Hauptbahnhofes zum Stadtgarten einbezogen werden soll und dann die genannte Bahnlinie in Begreif kommen würde. Man sieht also, welche Reihe von Betriebs- Hindernissen der Anlage einer solchen Bahnlinie im Wege stehen. Und dann, warum soll man, wenn man in das Krankenhaus will, mit der Kirche ums Dorf fahren, wenn man eine geradlinigere Straße zur Verfügung hat, nämlich die jetzige Straße Bahnhof-Grenadierlaternen? Das Südst. Straßenbahnamt ist darauf aus, möglichst gerade Bahnstrecken zu bauen, was bei der Straße, die Einseiner beschrieb, durchaus nicht der Fall ist. Die einzige Straße, die in Betracht kommen könnte vor Erbauung des neuen Hauptbahnhofes wäre die, beginnend mit Anschluß an die Karlsriedstraße am Bahnübergang, durch die Ettlingerstraße durch, Nebenstraße Küppelstraße, Bahnhofstraße. Dann hätten wir eine sogen. Ringbahn, die dann gleichzeitig zweigleisig betrieben werden kann, da diese Straßen sämtlich breiter sind. Das einzige Hindernis wären nur die Baumreihen, die nötigenfalls zum Opfer fallen müßten. Ob aber das Straßenbahnamt sich zum Bau einer solchen Linie vor Erbauung des neuen Bahnhofes entschließt, glaube ich nicht und werden mit mir auch noch mehrere Mitbürger nicht glauben, denn daß nach Erbauung des neuen Bahnhofes in den Verkehrsverhältnissen eine Veränderung eintritt, ist eine längst bekannte Tatsache. Meines Erachtens nach, kann an Erbauung einer Straßenbahnlinie in der Südstadt zur Zeit noch gar nicht gedacht werden, bevor der neue Bahnhof nicht gebaut ist oder wird.

Ein Straßenbahnler.

Vergnügnungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Samstag den 7. September:

- Apollotheater. 8 Uhr Varieteevorstellung. 1. Athleten-Sport-Club Germania. 1/9 Uhr Übungsstunde i. Rudbaum. Bahnerverein. Vereinsabend. Alte Brauerei Bischoff. Großer Festhalleaal. 8 U. Bankett. Großherzogs Geburstagsfeier. Kaufm. Verein Merkur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl. Rheinklub Altemannia. 9 Uhr Zusammenkunft im Lannhäuser. Ruberverein Sturmvogel. 9 Uhr Vereinsabend im Bootshaus. Salamander. 1. Karlsru. Ruderklub. 9 U. Klub. i. Klub. (Rheinl.). Schützenvereinsfest. 2 Uhr Festessen.

Wasserstand des Rheins. Aonsau. Hafenwegel. 6. Sept. 3,61 m. 5. Sept. 3,63 m). Schusterinsel. 7. September. Morgens 6 Uhr 2,17 m. Aechl. 7. September. Morgens 6 Uhr 2,73 m. Maxau. 7. September. Morgens 6 Uhr 4,15 m. gef. 0,05 m. Mannheim. 7. September. Morgens 7 Uhr 3,35 m.

J. Petry Wwe. Grösstes Lager in Geislinger Waren zu Fabrikpreisen. Juwelen, Gold- und Silberwaren. Kaiserstr. 102. Tel. 1558. Schwer versilberte Tafelgeräte.

Cacao! 26 Wochen genossen schafft blühendes Aussehen. Nestle's Kinder-mehl für Säuglinge, Reconvaleszenten, Magenkranke. 5516a

Hirschsche Schneider-Akademie, Berlin C., Notes Schloß 2. 5721a. Prämiiert Dresden 1874 u. Berliner Gewerbe-Ausstellung 1879. Neuer Erfolg: in Frankreich 1897 und goldenen Medaille in England 1897. — Größte, älteste, bestechteste und mehrfach preisgedrönte Fachlehranstalt der Welt. Gegründet 1859. Bereits über 28 000 Schüler ausgebildet. Kurse von 20 Mark an beginnen am 1. und 15. jeden Monats. Herren, Damen- und Wägeschneiderei. Stellenvermittlung kostenlos. Prospekte gratis. Die Direktion.

Technikum Bingen. Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau. 5017a

Pädagogium Karlsruhe. Kaiserstr. 241 (im bisherigen Viktoriapensionat) Privatlehranstalt für Knaben. Sexta bis incl. Obersekunda. — Plan der Realschulen, bzw. Reformgymnasien. — Spez. Vorbereitung zum Einjährig-Freiwilligen-, Primaner- und Fähnrich-Examen in Halbjahreskursen. Internat, Externat. Individ. Unterr. Vorzügliche Empfehlungen. Anfertigung der Schulaufgaben unter Aufsicht. Beg. des Unterr. für Tertia bis Sek. am 3., für Sexta bis Quarta am 12. Sept. 12350.10.5 Schmidt und Wiehl, Vorstände. (Von 1892 bis Juli 1907 Vorstände des Instituts Fecht). Anfragen an W. Schmidt u. B. Wiehl, Kaiserstr. 241.

Bad Teinach — Hotel Hirsch. Altrenommiertes Haus. Angenehmer Herbstaufenthalt. Pension Mk. 5.50 bis 7.50. 7087a

Gesichtsausschläge. Belehrt mit überaus bestem Erfolge Obermeyer's Herba-Seife. Zu hab. in allen Apoth., Drog. u. Parf. der Stadt 50 Bg. u. 1 Bl.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 16993. Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzwaren, Passanterien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Kravatten, Fächern etc. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372.

Wichtig für Hausbesitzer! Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer aller Art. Lütgens & Springer, Marktgrafenstraße 52, beim Nordbühl, Telefon 2340. Filiale: 7957a.26.1. Straßburg i. Elß., Mühlgraben 12. Spezialität: Rabitale Ausrottung von sämtlichem Ungeziefer. Hausbesitzer erhalten 10% Rabatt.

Zacherlin. aber nur in Flaschen, wo Plakate aushängen.

Geschäftliche Mitteilungen. Photographie. Die Sommerfrüher sind nun wieder heimgekehrt, um für den Winter an ihren Fernerinnerungen zu zehren. Gar manche haben ihre schönsten Fernerinnerungen auch liebenswert fixiert — auf der photographischen Platte. Leider ist das Format der Amateurbilder meistens sehr klein und manches gut gelungene Bild verliert an Wert durch das Miniaturformat. — Nun, dem kann man ja abhelfen. Man kann die Bilder vergrößern! — Nun hat aber nicht jeder Amateurphotograph einen Vergrößerungsapparat, oder, selbst wenn er einen solchen besitzt, fehlt ihm vielfach Zeit oder technische Übung, sich schöne Vergrößerungen zu machen. — Auch Diapositivbilder, mit dem Sciopticon auf Lebensgröße vergrößert, sind eine angenehme Fernerinnerung, die allerdings noch weniger benutzt wird, da die Vergrößerung ein Sciopticon besitzen. Die Firma Goertz, Darschner u. Cie., Karlsruhe, Kaiserstr. 179, erzieht sich, Amateurphotographen zu sehr möglichem Preis tadellos ausgeführte Vergrößerungen und Diapositive herzustellen und ist bereit, jedem, der vor dem 1. Oktober eine Vergrößerung und ein Diapositiv bestellt, das Diapositiv anlässlich eines im Oktober dieses Jahres stattfindenden Projektionsvortrages kostenlos in Lebensgröße mit dem Sciopticon zu projizieren. Ueber den Vortrag selbst wird f. Bt. noch Näheres bekannt gegeben. — Im Übrigen deuten wir auf das Inserat dieser Firma in der heutigen Nummer unserer Zeitung.

Meine Saison-Ausstellung

in

Damen-Konfektion und Putz

ist eröffnet.

Original Pariser, Wiener Modelle, sowie aus eigenem Atelier.
Allergrösste Auswahl in sämtlichen Neuheiten der Mode.

Mache ganz besonders auf meine **Spezial-Abteilung** aufmerksam für

Mädchen, Kinder-Konfektion und Putz.

Beachten Sie meine Auslagen, enthaltend hervorragende Spezialitäten der Branchen.

18881

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

E. Neu Nachfolger

Inhaber:
S. Michel-Bösen
 Kaiserstrasse 74.

Meine Geschäftsräume bleiben Montag den 9. September geschlossen.

Ein älteres Friseurgeschäft
 in bester Lage Karlsruhes ist besonderer Verhältnisse wegen sofort zu verkaufen. Offerten bittet man unter Nr. B32633 an die Expedition der „Badischen Presse“ zu richten.
 2.1
Ein guterhaltener Motorzweirad
 in bestem Zustande u. sehr sicher laufend, sofort zu verkaufen. Eventl. Teilzahlung. Offerten unter Nr. B32348 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Geschäftsverkauf.
 Wegen anderweitigem Unternehmen verkaufe ein seit Jahren bekanntes und gut eingeführtes Stellenvermittlungsbureau. Rentabilität durch amtliche Bücher nachweisbar.
 Offerten unter Nr. B32650 an die Exped. der „Bad. Presse“.
 Ein in bester Lage geleg. Spezerei-Geschäft ist krankheitshalber sofort oder 1. Oktober zu verkaufen. Offerten unter Nr. B32623 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.
Herbstkleider, Blusen und Jacken
 billig zu verkaufen. B32685
 Bismarckstr. 41.

Baden-Baden.
 7377a **Zu verkaufen** 3.2
 das Haus Schlosserei Stoll an der Doser Landstrasse, mit großer Werkstatt, 3 Wohnungen, Remise und Garten, für jedes Geschäft passend, unter sehr günstigen Bedingungen. Preis 16 000 Mk. Nach Umständen könnte es auch vermietet werden. Daran angrenzend sind auch noch 5000 qm Bauland u. Obst-Anlagen zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer Fürst, Schmiedstr.
Neue Nähmaschine
 mit Garantiechein, in feiner Ausführung, best. Fabrikat zu 65 Mk. zu verk. Näheres B32579.3.2 Sophienstr. 152, pl. r.

Neue Fahrräder
 mit Garantie von 85 Mk. an, sowie Reparaturen werden gut und billig besorgt. B30288.10.6
Motzler, Mechaniker,
 Karlstr. 26.
Motorräder,
 gebraucht und neu, beste Marke, sind wegen vorgerückter Saison ausnahmsweise billig zu verkaufen. 11202*
Karl Schermer, Winterstr. 44.
 Ein fast neuer **Füllosen** ist zu verkaufen. B32684
Aug. Eickhorn, Kaiserstr. 70.
Ein neuer Taschendivan
 für 50 Mk. zu verkaufen. B32681
 Gartenstr. 8a, 2. St., r.

Zu verkaufen:
 Eine helle Schlafzimmereinrichtung, bestehend aus: 2 Bettladen, 2 Patent-Nächte, 2 Matratzen-Deden, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiseit. Spiegelschrank mit Kristallglas, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. Toilette-Spiegel, 1 Handtuchständer, 2 helle Stühle. Das Zimmer ist neu, aufbaum positioniert, innen eichen, zu dem sportbilligen Preis von 350 Mk. B32626 Waldstr. 22, Baden.
 Zu verkaufen: 2 Bettstellen mit Matratze, 2 Nachttische, Waschtisch mit Marmorauflage, Vogelständer m. Käfig, grös. Herd, Küchenschrank (pass. für Wirtschaft), Tisch u. Stühle. 2.2
 B32442 Melanthonstr. 3, IV, r.

Automobilverkauf
 Daimler, 4 Zyl., 12/16 HP, 4/50 Hgig. bei 7548a.6.4
Dr. Meckel,
 Mosbach (Baden).
Divan.
 Neue, hochf. Kamelstoffscheibdivan mit Hochhaar v. 45, 50, 60 Mk. an, schöne Stoffdivan 35 Mk., Chaiselongues, f. Moquettebezug, 38 Mk., Gr. Ausw. u. n. ante, sol., selbstangef. Arbeit unter Garantie. Kein Baden, daher billigste Preise. R. Köhler, Tapezierer, Schützenstr. 56, Mag. i. Hof. B32623

Die Eröffnung des Erweiterungsbaues

zeigt ergebenst an mit der höfl. Bitte um gefl. Besichtigung

Wilh. Zeumer

Grosskürschnerei
 Spezial-Hut- und Mützen-Magazin

Karlsruhe — Kaiserstrasse 125—127.

18895

Kein Kaufzwang.

L. z. Tr. 9. 9. 07 pünktlich 8 Uhr Festmahl.

Verein ehemaliger Badischer Leib-Dräger Karlsruhe.



Protector: S. Königliche Hoheit Großherzog Friedrich von Baden.

Bankett

Zur Feier des Geburtstages Sr. Königl. Hoh. des Großherzogs eingeladen.

Männerturnverein.

Übungsabende in der Zentralturnhalle. Allgemeines Turnen Montag und Donnerstag von 8-10 Uhr.

Salamander.

Größer Karlsruher Ruderverein (E. V.)



Klubabend

verbunden mit der Feier des Geburtstages S. K. H. unseres Großherzogs.

Familien-Zusammenkunft

mit Vorträgen verschieden. Festlich Tanzunterhaltung, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder nebst deren Familienangehörigen hiermit einladen.

Ruderverein Sturmvogel (e. V.)



Rheinklub „Allemania“ (e. V.)



Restkaufschilling

6-8000 Mk. mit kleinem Nachschuß und guter Bürgschaft zu verkaufen.

Schwarzwaldverein Sekt. Karlsruhe. Sonntag den 8. Septbr. 1907: Ausflug: Oberthal - Unterstamm - Hornsgrinde - Mummelsee - Sasbachwalden - Achern.

Gefangverein Badenia, E. V. Sonntag den 8. September 1. 3., vormittags 11 Uhr: Zusammenkunft bei Mitglied Herrn A. Schmitt, zum Markgraf Georg Friedrich.

Bayern-Weiß Verein Blau Unter dem Protectorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.

Erstes Karlsruher Detektiv-Institut, Schloßplatz 4 II.

Zweites Haus von der Kronenstr. her. Direktion: H. Hängerle. Telefon 1685.

Stenographen-Vereinigung „Gabelsberger“ Karlsruhe.

Damen und Herren, welche die Stenographie (System Gabelsberger) zu erlernen beabsichtigen, laden wir zu unserem am Donnerstag, 12. September 1907, abends 8 1/2 Uhr beginnenden

Anfängerkurs

ergeben ein. 18380.21. Anmelbungen werden am Übungs-Abend im Unterrichtslokal, Beckelozzischule, Erbprinzenstraße 18 (3. Stock, Zimmer Nr. 10) entgegengenommen.

Vereinigte Karnevalgesellschaften „der Altstadt“

Sonntag den 8. Septbr., nachmittags 4 Uhr beginnend, findet in der Restauration Währlein (Kaiserstraße 13) unsere diesjährige Herbstfeier.

Ziehung 10.-12. Septbr. Weimarer Geld-Lotterie

3333 Gewinne aus. Mark 45 000.— 1 Haupttreffer bar Gold Mark 20 000 u. s. w.

Carl Götz, Bankgeschäft, Karlsruhe.

J. Antweiler, E. Dahlemann, C. Graf, J. Jung, L. Michel, Friedlin Wwo., K. Morlock, P. Roth, G. Schneider, H. Vogel, E. Wegmann, Chr. Wieder, C. Zachmann, H. Zöllner. 12188, 13, 12

Gründlicher Klavierunterricht

wird erteilt gegen mäßiges Honorar zwei vorgefertigten Schülerinuen englischen Unterricht?

Welche englische Lehrerin erteilt gegen mäßiges Honorar zwei vorgefertigten Schülerinuen englischen Unterricht?

Offerten unter Nr. B32629 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Junge, kautionsfähige Dame sucht Filiale.

Angebote mit. Nr. B32632 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Pflege-Eltern

werden für einen 9jährigen Jungen gesucht. Offerten unter B32646 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Kinderloses Ehepaar

würde ein Kind gegen einmaligen Erziehungsbeitrag an Kindesstatt annehmen. 22 In ertrag. mit. Nr. B32532 in der Expedition der „Badischen Presse“.

Kind, am liebsten ein Mädchen, wird gegen einmalige Vergütung an Kindesstatt angenommen. Offerten unter B32478 an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.2

Damen

find. dist. Aufnahme u. gewissenh. Pflege bei Frau Stecher, 292-9 Karlsruhe, Schützenstraße 79.

Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protectorate Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Wir beehren uns, unsere Mitglieder nebst Angehörigen zu der am Sonntag den 8. September 1907, abends halb 9 Uhr beginnend, im oberen Saale des „Friedrichshofs“ stattfindenden

Festfeier

anlässlich des 81. Geburtstages Sr. K. H. des Großherzogs, in Verbindung mit dem 35. Stiftungsfest unseres Vereins, mit der Bitte um recht zahlreiches Erscheinen ergebenst einzuladen.

Werkmeister-Bezirksverein Karlsruhe.

Sonntag den 8. September, nachmittags 5 Uhr, findet im Vereinslokal (Palmengarten) zur

Grossherzogs Geburtstagsfeier

Unterhaltung mit Musik- und Gesangsvorträgen statt, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder mit Familienangehörigen höflichst einladen.

Stenographen-Vereinigung „Gabelsberger“ Karlsruhe.

Damen und Herren, welche die Stenographie (System Gabelsberger) zu erlernen beabsichtigen, laden wir zu unserem am Donnerstag, 12. September 1907, abends 8 1/2 Uhr beginnenden

Anfängerkurs

ergeben ein. 18380.21. Anmelbungen werden am Übungs-Abend im Unterrichtslokal, Beckelozzischule, Erbprinzenstraße 18 (3. Stock, Zimmer Nr. 10) entgegengenommen.

Vereinigte Karnevalgesellschaften „der Altstadt“

Sonntag den 8. Septbr., nachmittags 4 Uhr beginnend, findet in der Restauration Währlein (Kaiserstraße 13) unsere diesjährige Herbstfeier.

Herbstfeier

verbunden mit Musik, komischen Vorträgen und darauffolgendem Tanz statt. Eintritt frei. Der Oberpräsident.

Kaninchen-Zuchtverein Karlsruhe (Stammverein).

Sonntag den 8. Septbr. findet im Kaiserpark, Kaiserallee: Gartenfest,

verbunden mit Konzert, Kaninchenverlosung und sonstigen Volksspielen, statt. Hierzu laden wir unsere Mitglieder nebst Familienangehörige und Freunde freundlichst ein. 18404

B. Kamphues, Uhrmacher und Juwelier - Karlsruhe

jetzt Kaiserstrasse 207 jetzt zwischen Wald- u. Karlstrasse.

Empfehle mein bedeutend vergrößertes Lager moderner 18396

Ringe, Armbänder, Collier und Broschen in Silber, Silber-Double u. Gold (Reichsstempel).

Denkbar billigste Preise. Reparaturwerkstatt. Rabatt - Marken.

Hoerth, Daeschner & Cie.

Kaiserstrasse 172. Karlsruhe Telephon Nr. 1274. Photographische Apparate und Badarfsartikel.

Nur erstklassige Fabrikate. Mässige Preise. 18359.3.1

Tadellose Ausführung sämtlicher Amateurarbeiten, als: Entwickeln, Kopieren, Vergrößern etc.

Im Lauf des Monats Oktober arrangieren wir einen Projektionsvortrag und sind bereit, bei dieser Gelegenheit schöne Aufnahmen von Amateuren (Erinnerungen aus der Sommerfrische) kostenlos zu projizieren.

Stadtgarten.

Sonntag den 8. September d. J., nachmittags 4 Uhr: Großes Konzert

der vollständigen Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109. Leitung: Königlicher Musikdirektor Boettge.

Einmalige grosse Luftballonauffahrt

des Luftschiffers Paul Spiegel aus Chemnitz mit seinem festlich geschmückten Piesenballon „Sachsen“ vom Stadtgarten aus.



Programm.

- I. Teil. 1. „Großherzog von Baden“, Marsch. 2. „Friedensfeier“, Fest-Ouverture. 3. „Das Herz am Rhein“, Lied. 4. Schwur und Schwertweihe a. d. Op., „Die Hugenotten“ Meyerbeer.

- II. Teil. 5. Ouverture zur Oper „Oberon“. 6. Arie des Sarastro a. d. Oper „Die Zauberflöte“. 7. Fantasie über deutsche Lieder. 8. „Ballfinken“, Walzer a. d. Operette „Die lustige Witwe“ Lehár.

- III. Teil. 9. Matrosenchor a. d. Oper „Der fliegende Holländer“. 10. Paraphrase über „Die Lorelei“. 11. Ein Immortellenkranz für Dörfling, Potpourri. 12. Auf Urlaub, Galopp.

Eintritt: In den Stadtgarten: Abonnenten 30 Pfg., Nichtabonnenten 50 Pfg. In den Tiergarten: Abonnenten 20 Pfg., Nichtabonnenten 40 Pfg.

Soldaten und Kinder je die Hälfte. Programm 10 Pfg. Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechnen sich nur zum einmaligen Eintritt.

Das Voranschreiben von Titeln und Stühlen ist nur mit Zustimmung der Stadtgartenkommission gestattet. Von Samstag den 7. September ab, vormittags 8 Uhr an, findet an der Kasse beim neuen Stadtgarteneingang ein Karten-Vorverkauf statt.

Sonntag den 8. September ist von nachmittags 2 Uhr an auch beim alten Stadtgarteneingang eine Kasse eingerichtet. Bei ungünstiger Witterung wird das Konzert bei gleichem Eintrittspreis im großen Festhallsaal abgehalten, die Ballonauffahrt aber gleichwohl im Stadtgarten um 5 Uhr nachmittags vor sich gehen. 18491

Stadtgarten (Festhalle).

Zur Feier des Geburtstages Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Friedrich Montag, 9. September 1907, nachmittags 1/4 4 Uhr

Fest-Konzert

ausgeführt von der Kapelle der Freiw. Feuerwehr Karlsruhe Leitung: Kapellmeister Hellmuth.

Programm.

- I. Teil. 1. Großherzog Friedrich von Baden, Marsch. 2. Ouverture z. Op. „Die biederste Götter“. 3. Fantasie a. d. Op. „Die Stumme von Portici“. 4. Walzer a. d. Oper „Margarethe“ (Faust).

- II. Teil. 5. Jubel-Ouverture (Parlow). 6. Fantasie aus der Oper „Der Prophet“. 7. Potpourri aus der Oper „Das Nachtlager“. 8. Im Zeichen des Mars, großes patriot. Potpourri Gerold.

- III. Teil. 9. Einzug der Gäste auf der Wartburg (Marsch und Chor) aus „Tannhäuser“. 10. „Immer oder Nimmer“, Walzer. 11. Potpourri „Aus und mit dem Publikum“. 12. „Waffenruf des Kaisers“, Air militaire.

Eintritt für Nicht-Abonnenten 20 Pfg. Abonnenten haben bei Vorzeig. ihrer Jahreskarte freien Zutritt. Programm 10 Pfg. Die Eintrittskarten berechnen sich nur zum einmaligen Eintritt. Bei ungünst. Witterung findet das Konzert in der Festhalle statt.

Kühler Krug

Direktion: A. Köle. Sonntag den 8. September: Grosses Konzert

ausgeführt von der Kapelle der Freiw. Feuerwehr der Stadt Karlsruhe. Leitung: Kapellmeister Fr. Hellmuth. Eintritt 20 Pfg. Kein Bierausschlag.

Anfang 4 Uhr. - Ende gegen 8 Uhr. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im grossen Saale statt. 18396

Abends: Grosse elektrische Beleuchtung des Gartens.

Zum Laub.

Sonntag den 7. und Sonntag den 8. September: Grosse humorist. Konzerte.

Albertini, Pfeifer, Fr. Gretchen, Fr. Walz, Seydl Eder, Pianist.

Kirchweih-Fest Mühlburg. Restaurant „3 Linden“

Sonntag den 8. und Montag den 9. September 1907
kommt ein hochfeiner Stoff

Export-Bier,

hell und dunkel, aus der Mühlburger Brauerei zum Anblick. Reichhaltige Speisekarte. Gänse, Enten, Hühner, Feldhühner, Hasen, Rehbraten, diverse Kuchen, reine Weine (offen und in Flaschen).

An beiden Tagen von nachmittags 3 Uhr ab:
Grosse Tanzunterhaltung
mit Française-Einlagen (Orchester-Musik) wozu höflich einladet
13290 **Peter Fröh.**

Große Gartenwirtschaft. Kirchweih — Mühlburg. Gasthaus z. goldenen Hirsch

Sonntag: Fröhschoppen-Konzert.
Sonntag und Montag ab nachmittags 4 Uhr:
Großes Tanzvergnügen

Reichhaltige Speisekarte:
— Hasen, Hühner, Gänse und diverse andere Braten —
Kuchen und sonstiges Backwerk.
Durbacher Weine
aus der Freiherrl. Born von Bulach'schen Gutsverwaltung.
Wachenheimer
aus den Dr. Würklin-Wolfschen Kellereien.
Um geneigten Zuspruch bittet
13293 **Adolf Domas.**

Schrempf'sches Bier. Kirchweih Mühlburg. Restaurant z. Jägerhaus

Sonntag den 8. und Montag den 9. September.
Während der Kirchweihstage bringe meine vorzügliche Küche, als: Hasen, Enten u. junge Hühner, sowie diverse Kuchen, reine Weine, sowie einen ausgezeichneten Stoff Freiherrl. v. Seldeneck'schen Lagerbieres in empfehlende Erinnerung.
Zu recht zahlreichen Besuche ladet höflichst ein
13291 **Karl Estedt.**

Kirchweih Mühlburg. Realwirtschaft zum Stern.

An Sonntag den 8. und Montag den 9. September findet unsere diesjährige Kirchweih statt und erlaube ich mir auf meine Lokalitäten, sowie schattigen Garten aufmerksam zu machen.
Empfehle meine reichhaltige Speisekarte als: Geflügel aller Art, diverse Braten, Kuchen und sonstiges Backwerk, reine Oberländer Weine, ff. Bier aus der Mühlburger Brauerei.
13289 **Hausgemachte Wurstwaren!**
Zu zahlreichen Besuche ladet höflichst ein **Aug. Klausmann.**

Westendhalle Mühlburg.

Ueber Kirchweih!
Von Samstag abend an:
Konzerte u. Tanzvergnügen
Musik: Streichorchester aus Reg.
Ausgezeichnete Küche.
Große Portionen!
Billige Preise!
Garantiert naturreine Weine! Sauer und Münchener Bier!
Schöne Lokalitäten! Großer Garten! Im Garten ein Niesen-Karussell!
13288 **Xaver Marzluff.**

Kirchweih Mühlburg. Gasthaus „zum Ritter“

empfehle Sonntag den 8. und Montag den 9. September 1907 meine geräumigen Lokalitäten, Bauernküche, Nebenzimmer und Tanz-Saal, nebst Garten zur freundlichen Bemütigung.
19403
Sonntag großes Fröhschoppen-Konzert und Tanzbelustigung an beiden Tagen.
Für reichhaltige Speisekarte, ausserordentliche Weine und ff. Sauer Bier ist bestens geforgt u. ladet zum Besuche höflich ein
Julius Ganther.

Kirchweih Mühlburg. Gasthaus zum „Lamm“

Sonntag den 8. und Montag den 9. September ds. Jrs. findet unsere diesjährige Kirchweih statt.
Für reine Weine, verschied. Braten, vorzüglichen Kuchen, sowie einen hochfeinen Stoff Moninger'sches Lagerbier, ist bestens geforgt und ladet hierzu ergebenst ein.
13294 **Friedr. Kümmerle, zum „Lamm“.**

Kirchweih Mühlburg. Gasthaus zum Adler.

Grosses Tanzvergnügen
Française-Einlagen.
Für gute Speisen (Geflügel, Wild, Braten und Backwerk usw.) sowie reine Weine (offen und in Flaschen) ist bestens geforgt und ladet zu zahlreichem Besuche höflichst ein
Kirchweih-Montag von 11-2 Uhr:
Fröhschoppen-Konzert.
Hochachtungsvoll
Leopold Wörner.
NB. Mache verehrliches Publikum auf meinen ganz neu renovierten Tanzsaal mit Parkettboden und meine großen Nebenlokalitäten im 2. Stock ganz besonders aufmerksam.
13292 **Telephon Nr. 2337.**

Kirchweih Mühlburg. Restaurant z. „Rheinhafen“

Sonntag den 8. u. Montag den 9. Septbr. findet anlässlich der Kirchweih
Unterhaltungs-Konzert
statt. Für gute Speisen, reine Weine, sowie ff. Exportbier aus der Febr. von Seldeneck'schen Brauerei ist bestens geforgt und ladet hierzu höflich ein
13295 **Anton Hänle.**

Kirchweih Mühlburg. „Restaurant z. Hansa“

Während dem Kirchweihfeste am Sonntag den 8. und Montag den 9. September
Tanzbelustigung
in den oberen Räumen.
Empfehle gleichzeitig meine reichhaltige Speisekarte als: Geflügel, Braten, Kuchen zc., reine Weine und einen ff. Stoff Hopsner'sches Lagerbier, Export hell.
Es ladet höflich ein
13287 **Karl Speck, Restaurateur.**

Hagsfeld. — Kirchweih. Gasthaus zur Krone.

Sonntag den 8. und Montag den 9. Septbr.
Grosse Tanz-Belustigung
Vorzügliche Küche, reine Oberländer Weine, sowie guter Stoff Pring'sches Bier und ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein.
13300 **Hans Edelmann.**

Kirchweih Hagsfeld. Gasthaus „Zum Adler“

Zu der am Sonntag den 8. u. Montag den 9. September stattfindenden Kirchweih empfehle meine reichhaltige Speisekarte, als Geflügel, Wild, Braten, Backwerk, Kuchen usw., reine Flaschen u. offene Weine, sowie einen ausgezeichneten Stoff Hopsner'sches Lagerbier, hell u. dunkel. Ich mache besonders auf meine neuerbauten Lokalitäten, sowie auf meine schattige Gartenwirtschaft aufmerksam und bitte bei guter Bedienung und realen Preisen um geneigten Zuspruch.
13301 **Hochachtungsvoll Karl Ludwig Weber.**

Kirchweih Hagsfeld. „Zum Bahnhof“

Sonntag den 8. und Montag den 9. September:
Grosses Tanzvergnügen
im größten, neuerbauten Saal am Plage, auf Parkettboden.
Empfehle meine reichhaltige Speisekarte, Geflügel aller Art, Braten, hausgemachte Wurstwaren, Kuchen zc., prima Weine, offen und in Flaschen, ff. Stoff, Moninger Lagerbier. — Aufmerksamste Bedienung. — Geneigten Zuspruch entgegengehend zeichnet
13302 **Julius Reb, Metzger und Wirt.**

Rintheim. — Kirchweih-Anzeige.

Sonntag den 8. und Montag den 9. September d. J. findet bei Unterzeichnetem
Grosse Tanzbelustigung
bei gut besetztem Orchester statt.
13298
Für gute Speisen und reine Weine ist bestens geforgt und ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein
Wilh. Raupp, „zum Waldhorn“.

Kirchweih Rintheim. Gasthaus zum Hirsch.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 8. und Montag den 9. September
Große Tanzbelustigung
statt. Gleichzeitig empfehle ich reichhaltige Weine, gute Speisen, als: Geflügel, verschied. Braten (bei eig. Metzgerei), Kuchen zc., nebst einem guten Stoff Hopsner'sches Lagerbier, wozu freundlichst einladet
13296 **J. Kastner, zum Hirsch.**

Kirchweih — Rintheim. „Zum Erbprinzen“

Ueber die Kirchweih am Sonntag den 8. und Montag den 9. September bringe ich meine reichhaltige Speisekarte, als versch. Braten, allerlei Geflügel, speziell Enten aus eigener Mastung, Kuchen, sowie vorzügliche Weine und einen ausgezeichneten Stoff Moninger Lagerbier.
Eigene Schlachtung.
Es ladet höflichst ein
13279 **Friedrich Schweizerhof, Metzger und Wirt.**

Hagsfeld. — Kirchweih-Anzeige.

Sonntag den 8. und Montag den 9. d. M.:
Grosses Tanzvergnügen
mit gut besetztem Orchester in großem, neuerbauten Saale mit 2 anstößenden Nebenzimmern.
Für gute Küche, als Geflügel, Braten, Kuchen zc., reine Flaschen- und offene Weine, sowie ff. Union-Export- und Lagerbier ist bestens geforgt und ladet zu zahlreichem Besuche freundlich ein
13299 **Ludwig Raupp, „zur Kanne“.**

Bei der heissen Jahreszeit und den hohen Kohlen- und Gaspreisen empfehle ich meine anerkannt guten **Kochkisten** sowie meine vorzügl. **Kochschranke „UNIVERSAL“**
D. R. G. M. Nr. 299397 und 304981. 11879
Grosse Feuer- und Zeitersparnis und besser gekochte Speisen. — Eigenes Fabrikat.
Edmund Eberhard
Haus- u. Küchengeräte-Magazin. — Ludwigpl. 40 b.
Verlangen Sie Prospekte und Preislisten.

Photographie ohne Dunkelkammer!
Lumen-Apparatur
überall, selbst im Salon, verwendbar, fein eingeregelt in Flüssigkeit, gute Beobachtung der Entwicklung, höchst bequem, **Großartige Erfolge**. Camera's, Objektivs, Vergrößerer, kompl. Photo-Ausrüstungen zc.
Trockenplatten mit Lumen-Apparatur (Rand der Schichtseite ist krumm gemacht) werden ohne Bremsaufschlag geliefert. Berichte gratis d.
Karl Jörder, Karlstraße i. S.,
Zeitungsstraße 19 7183a S. S.
General-Vertreter für Großherzogtum Baden der Firma Lumen, Gef. m. b. H., Dresden.

Bevor Sie sich entschliessen, welche Kohlen Sie für den Winter einlegen, ist es in Ihrem eigenen Interesse empfehlenswert, einen Versuch mit
Braunkohlen-Brikets
Union 6699a.12.5
zu machen. Dieselben eignen sich vorzüglich für Zimmer- und Küchenbrand und sind in Wirklichkeit das vorteilhafteste, angenehmste und reinlichste Brennmaterial. **Braunkohlenbrikets Union** sind in fast allen Kohlenhandlungen erhältlich und durchschnittlich 30—35 Pfg. billiger wie die, demselben Zweck dienenden Nusskohlen.

Vorzügl. Konzertgeige sofort billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. B32590 an die Exped. der „Bad. Presse“.
Gebrauchte Bretter zu kaufen gesucht. 32 Offerten unter Nr. B31660 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Spöhrersche Höhere Töchter-Handelsschule, Tuttlingen.

Gediegene Ausbildung in allen kaufmännischen Fächern, sowie in französischer und englischer Sprache, Steuographie, Maschinenschreiben etc. in Halb- und Jahreskursen. Pensionat, vorzügliche Verpflegung und gewissenhafte Beaufsichtigung. Prospekte und Referenzen durch Nächstes Aufnahme am 7. Oktober.

Realgymnasium mit Gymnasialabteilung Karlsruhe (Hog. Reformgymnasium).

Anmeldungen neuer Schüler für die untere Klasse (Sexta) haben zu erfolgen am Donnerstag den 12. September, von 8 bis 12 Uhr, sowie für die acht oberen Klassen (mit Ausnahme der Gymnasial-Unterschule) am Freitag den 13. September d. S., von 1/2 9 bis 1/2 11 Uhr. Die Anmeldung und Vorstellung der aufzunehmenden Schüler hat durch deren Eltern oder deren erwachsene Stellvertreter zu geschehen. Dabei muß der Geburts- und der (Wieder-)Zuspielen, sowie das letzte Schulzeugnis vorgelegt werden. 18055.3.2

Großherzogliche Direktion. Treutlein.

Höhere Mädchenschule und Mädchengymnasium Karlsruhe.

Die Anmeldung und Vorstellung neuer Schülerinnen hat stattzufinden am dem Geschäftszimmer der Direktion (Sophienstraße 14) durch die Eltern oder deren Stellvertreter, und zwar:

Mittwoch den 11. September: von 8 bis 12 Uhr für die Vorschule, Klasse X—VIII (erstes bis drittes Schuljahr); von 3 bis 6 Uhr für die Klasse VII (unterste Klasse) der höheren Mädchenschule;

Donnerstag den 12. September: von 8 bis 11 Uhr für Klasse VI—I der höheren Mädchenschule; von 11 bis 1 Uhr und 4 bis 6 Uhr; für die Oberklasse (Fortbildungsklasse) der höheren Mädchenschule und für die Klassen des Mädchengymnasiums (U, III bis O, I).

Es wird dringend gebeten, diese für die einzelnen Klassen bezeichneten Meldestermine einhalten zu wollen. Vorzulegen ist der Geburtschein, der (erste oder zweite) Zuspielen, sowie das letzte Schulzeugnis, falls die Angemeldeten schon einer andern Lehranstalt angehört haben.

Der Unterricht wird eröffnet Freitag den 13. September: für höhere Mädchenschule (Kl. VII—I, sowie Oberklasse) und Mädchengymnasium morgens 8 Uhr, für die Vorschule (Kl. X—VIII) um 9 Uhr.

Großherzogliche Direktion. Reim. 18324.3.2

Musikbildungsanstalt Karlsruhe.

(Gegründet 1887).

Neuanmeldungen für das neue Quartal, das am 10. Septbr. beginnt, werden schriftlich von der Direktion entgegen genommen. Die Statuten sind unentgeltlich durch Güte oder Musikalienhandlungen in Karlsruhe, sowie durch das Hofpostamt in Karlsruhe zu erhalten.

Der Unterricht umfaßt sämtliche Streich- u. Blasinstrumente (Lehrkräfte: Mitglieder der Großherzogl. Hofkapelle), Pianoforte von Anfang bis zur Konzertfähigkeit, Harmonium, Solo- u. Chororgan, musikalische Theorie in 6 Klassen, Seminar (Vorbereitung zur Lehrtätigkeit), Ensemblespiel (Kammermusik und Orchesterübungen).

Sprechstunden des Direktors, die Ferien ausgenommen, Mittwoch und Samstag 4 1/2 bis 5 1/2 Uhr im Schulgebäude, Ritterstraße 7 (Großherzogliches Schloßchen). 12005.3.3

Die Direktion: Musikdirektor Th. Gerlach.

Großh. Realschule mit Realprogymnasium Ettlingen. Siebenklassig.

7279a.3.3

Wiederbeginn (Anmeldungen): Donnerstag, 12. Septbr. Näheres durch den Jahresbericht und die Anstaltsleitung.

Gewerbeschule Mannheim. Abt.: Heizerische.

Vom 30. September bis 26. Oktober d. Js.

wird wieder ein Heizerkursus abgehalten. Täglich 4 Stunden Unterricht und 3 Stunden praktische Übungen an Kesseln unter Leitung eines Lehrheizers. Das Schulgeld beträgt 10 Mark.

Aufnahmebedingungen: Zurücklegung des 18. Lebensjahres, Volksschulbildung, mindestens eine einjährige praktische Tätigkeit an einem Dampfkessel, Nachweis guter Führung. Bisherige Erfolge gut.

Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen 7181a.5.3

Das Rektorat der Gewerbeschule.

Privat-Realschule Lahr.

Individuelle Vorbereitung zum 6609a.20.15

Einjährig-Freiwilligen-Examen.

Internat in eigener Villa; gr. Garten; herrl. Lage. 140 Schüler — 10 Lehrer. Glänz. Erfolge. Prospekt.

Erziehungsanstalt von Dr. Plähn

Berechtigter Privat-Realschule Waldkirch i. Br. 180 Pensionäre, 18 Lehrer. — Pension nebst Schulgeld von 1000 Mk. (Sexta) bis 1300 Mk. (Untersekunda). Sorgfältigste Überwachung auch bei den Schularbeiten. 6499a

Beginn des neuen Schuljahres: 23. September.

Höhere Handelsschule Calw

Im württ. Schwarzwald. — Pensionat. Beginn des Wintersemesters (64.) am 8. Oktober 1907. Institut ersten Ranges für Handelswissenschaften u. Sprachen. Tüchtige kaufmännische Ausbildung. Praktisches Übungskontor (Musterkontor). Realschule mit Vorbereitung u. Einjährig-Examen. Aufnahme v. 10 Jahre an.

Ausländerkurse. Vorzögl. Verpflegung, gewissenhafte Überwachung. Ausführliche Prospekte durch 6962a

Direktor Weber.

Letzte Jahresfrequenz über 500 Schüler.



Antwerpen & New York Antwerpen & Philadelphia

Red Star Line in Antwerpen, Rich. Graebener, Kaiserstr. 199a, Eingang Waldstr. in Karlsruhe, 5704a

Für In- u. Ausland empfiehlt sich selbständiger, jur. u. kaufm. erfahrener, sprachkundiger, tücht. zuverlässiger

DETEKTIV

in schwierig. größeren Aufg., besond. in finanz. Hinsicht jeder Art, sowie in

PATENT-

u. G.M.-Sachen, da dies Spezialität u. stets persönl. Erledigung erfolgt. Daher kein verl. sogen. Detektiv-Institut mit hundertsten Hilfskräften, die im Beweisverfahren sich hinter anderen verstellen. Jede Arbeit wird von volljährigen Personen besorgt.

Offerten unter Nr. B28575 an die Expedition der „Bad. Presse“. 10.9

Nächste Ziehung

garantiert 14. September der günstigen Jubiläums-Lotterie

des Villingen Gewerbe- und Handwerker-Vereins.

Bar Geld Gewinne m. 80% für sämtliche

19000 Mk. 3 Gewinne 7579a

5000 Mk. 154 Gewinne 6.3

8500 Mk. 443 Gewinne

5500 Mk. Los à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 25 S. versendet d. General-Debit

Strassburg i. E. J. Stürmer, Langestr. 107.

In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Adam Bruder, J. Dahringer, F. Pöcher, W. Wetz, P. Fiedler, H. Meyle, E. Dahlemann.

Herrenstoffe, Massanzüge, Wäsche etc.

kann sich jeder Herr leicht beschaffen, wenn er solche bei mir kauft. Bequeme Zahlungsweise. Gesl. Off. mit 11462 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 20.18

Verkauf oder Tausch.

Schöne, große Villa mit großem Garten in Durlach preiswert zu verkaufen oder auch gegen ein kleines 2 Familienhaus in Karlsruhe einzutauschen. Agenten zwecklos.

Offerten unter B22349 an die Exped. der „Bad. Presse“. 14.12

Pacht oder Kauf.

In einer industriereichen Stadt des bad. Schwarzwaldes habe ich im Auftrag eine nachgewiesenen gutgehende Bäckerei mit Nebhandlung wegen Krankheit des Besitzers um den billigen Preis von 28000 Mk. bei einer Anzahlung von nur 1000 bis 2000 Mk. zu verkaufen oder zu verpachten. 7276a

Nähere Auskunft gegen Retourmarke erteilt Joh. Vogel, zum Adler, in Gaisbach bei Oberkirch (Baden).

Real-Lehrinstitut Frankenthal (Pfalz).

6 Klass. Realschule mit Pensionat. Das neue Schuljahr beg. am 18. Sept. Die Abgangszeugn. berecht. z. einj.-freiwill. Militärdienst u. z. Eintritt in d. 7. Kl. einer Oberrealschule. Beste Unterrichtserfolge. Mäßige Pensionspreise. Gewissenhafte Beaufsichtigung der Zöglinge. Prosp. Jahresber. und Ref. durch die Direktion 6806a.5.5 Trautmann, Wehrle.

Dr. Haenles Institut, Strassburg, Steinring 7.

1. Kursus zur Vorbereitung zum Einj.-Freiwill. Examen mit Internat 2. Kursus zur Vorbereitung zum Abiturienten-Examen für ältere Herren und auch für Damen. Prospekte durch die Direktion. Beginn des Winter-Semesters 1. Oktober. 6753a.10.6

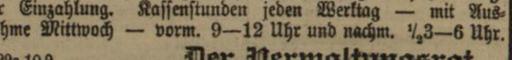
Knabenpensionat Bärmannsche Realschule

Bad Dürkheim (Pfalz). 6352a.4.4 Die Abgangszeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Militärdienste, sowie zum Eintritt in die K. Oberrealschulen. Auch in diesem Jahre haben sämtliche Schüler der Oberklasse (18) die Reifeprüfung bestanden. Das neue Schuljahr beginnt am 18. September cr. Prospekte durch Die Direktion.

Die städtische Sparkasse Durlach

unter Bürgschaft der Stadtgemeinde Durlach, deshalb namentlich auch zur Anlage von Mündelgeldern geeignet hat den Zinsfuß für alle Einlagen ohne Unterschied der Höhe derselben, mit Wirkung vom 1. Oktober 1907 ab, auf 4% erhöht. Einlagen werden jederzeit angenommen. Die Verzinsung der neuen Einlagen beginnt jeweils 14 Tage nach dem Tage der Einzahlung. Kassenstunden jeden Werktag — mit Ausnahme Mittwoch — vorm. 9—12 Uhr und nachm. 1/3—6 Uhr. Der Verwaltungsrat. 6729a.10.9

KAFFEE TEE



Nur Original-Packung d. F. A. ZUNTZ sel. Wms. ERSTKLASSIGE-BESTANERKANNT-PRODUKTE DER BRANCHE-FEINSTE MISCHUNGEN-BILLIGSTE PREISE.

Käuflich in den besseren Lebensmittelgeschäften. 4412a.10.6

Haarausfall! Haarfrass! Haarspalte! Kahlköpfigkeit!

Immer und immer wieder greift man zu dem einfachsten, alt und viel erprobten Wendelsteiner Häusner's Brennessel-Spiritus

per Flasche Mk. 0.75, 1.50 u. 3.—, ächt mit „Wendelsteiner Räderl“. Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen, verhilft den Haarausfall, befördert bei täglichem Gebrauch ungemein das Wachstum der Haare.

Alpina-Seife à M. 0.50, Alpina-Milch à M. 1.50, Brennessel-Haaröl M. 0.50, Pomade M. 1.—, Alpenblumen-Jonkerproffen-Crème Mark 2.—.

Haupt-Depot: 3222a.18.10 Hofdrogerie Carl Roth.

Wäscherei-Maschinen

für Dampf-, Motor- u. Handbetrieb in jeder Preislage. Referenzen erster Hotels u. Anstalten. Prospekte u. Kostenschläge frei.

Maschinen zum Waschen, Trocknen, Bügeln jed. Wäsche mit Garantie

Schmidt & Schmitt KÖLN a/r. MOZART-STRASSE 11.

Einzel-Lieferungen u. Übernahme kompl. Anlagen für Hospitäler, Garnisonen, Hotels etc.

Prämium-Jüdischer 1902, Staatsmed. Frankfurt 1905 Gold-Medaille u. Ehrenpreis

Schweinefettmalz

garantiert rein, in Büchsen von 10 bis 30 Pf., à Pf. 70 Pf., versendet franco 6791a.10.9

J. Wirthle, Metzgermeister, Ziegen (Niederrhein).

Geld an Jedermann

von streng reell. Geldgeber zu konstant. Bedingungen. Näh. durch A. Unblau, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 6, Offerten-Annahme. 13231.5.2

Damen

finden freundl. Aufnahme bei einer Hebamme. Str. Discretion. Frau Swart, Ceinturbau 121, Amsterdam. 7514a.8.2

Patentanwalt

C. Kleyer, Ingenieur, Karlsruhe i. B. Telephon 1303.

Privat-Tanz-Institut

von Geschw. Frau A. Zeller u. A. Trautmann, Kapellenstr. 16.

Den geehrten Damen und Herren diene zur gefl. Kenntnis, daß wir nun unsere Privatkurse wieder eröffnen. 183108.6.2

Anmeldungen werden in unserem Hause Kapellenstraße 16, part., von nachmitt. 12—2 Uhr und abends 6 Uhr ab entgegengenommen.

Hochachtungsvoll Geschw. Frau A. Zeller u. A. Trautmann.

Handarbeiten

empfehlen stets 18920* Rudolf Wieser Kaiserstraße 153.

Ausstattungen

und einzelne Möbel 11684* kaufen Sie in streng reeller Qualität zu herabgesetzten Preisen und gegen bar

am vorteilhaftesten bei Jul. Weinheimer, größtes Möbel- und Bettengeschäft Karlsruhe, Kaiserstr. 81/83. — Tel. 354

Mittlere und schwerere Modell- u. Schablouengießerei

Manheimer Gießerei und Maschinenbau

Art.-Ges. in Mannheim. Fahrräder billiger! ohne Gum. 40 Mark schon für 20 Mark. bessere mit Gummi 55, 61, 73, 82, 95, 115 Mk. Laufdecken Mk. 2.90 bessere 3.75, 4.50, 8.25, Schläuche 2.30, 2.75, 3.60, Nähmasch. 5jähr. Garant. 29 Mk. bessere 36, 47, 62 Mk. Liste u. Musterbogen gratis. 6412a Scholz, Fahrradw., Steinau a. O.

Brennholz

furgesägtes, birres, Tann- u. Hartholz, liefert per Zentr. in Wag.-Lab. preisw. Wilh. Ulrich, Motor-, Säge- u. Spalt-Betrieb, Wolfach i. Kinzigtal

Apfelwein

in guter Qualität liefert, so lange Vorrat reicht, in Eigentumsfässern zu 24 Pf. u. Leihfässern zu 22 Pf. Bei Abnahme von mindestens 100 Liter 2 Pfennig per Liter billiger. 12744*

B. Finkelstein.

Hauptgesch.: Rintheimerstr. 10. Telephon 510.

la Zwetschggen

verfende ab hier inkl. Verpdg. per Jtr. Mk. 6.— Nachn., größte Abnahme billiger! 7435a.4.4

O. Weipert

in Not 5, Wiesloch i. Baden.

Depositeur: Franz Veit, Kaiserstrasse Nr. 73. Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei.



Ausschank: „Silberner Anker“, F. Rimmelin, Kaiserstr. 73; „Roter Hahn“, Georg Reinmuth, Kaiserstr. 25; Paul Barth, Biergrosshandl., Belfortstr. 7, Telefon 2187, in Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/2 u. 1/4 Flaschen. In Durlach: Gasthof z. „Bad. Hof“, Adalb. Pörr, Hauptstr. 63; Restaurant Graf, „z. Stadt Durlach“.

In sämtl. Ausschanken werden Bestellungen entgegengenommen. B.-Baden Fremdenp. „Haus Volz“, Schlossstr. 11. Elek. Licht. Tel. 265. Prospekt kostenfrei. 2130a, 26, 25. Inh. Frau Else Wigger.

Oberprechtal, Schwarzwald. Gasthof, Pension „Adler“ 1 1/2 Wegstunde von Elzach und 2 Stunden von Hörnberg. Bekannt gut bürgerliches Haus, nahe dem Wald, schöne Spaziergänge in Wäldern und Bergen, ruhig ländlicher Aufenthalt, eigene Forellenfischerei, eigene Milchwirtschaft. Pensionspreis 3 Mk. 50 Pfg. Referenzen, eigene Fuhrwerke, Prospekte und nähere Auskunft durch den Eigentümer -7152a. Fr. Pleuler.

Rippoldsau. Gasthof z. Erbprinzen Alt Klösterle. Schöne, staubfreie ruhige Lage, dicht am Tannenwald. Gute Küche und Keller. Pension. Bäder, kalt und warm. Telefon. Heiße Bäder. Monat September: Ermäßigte Preise. 7120a, 3, 3.

Wildbad. Gasth. z. Kühlen Brunnen. Gegenüber d. Bahnhof. Freundl. Zimmer v. M. 1,50 an. Pension. Größtes und schönstes Gartenrestaurant. Feine Weine. Diverse Biere. Mäßige Preise. Für Vereine und Gesellschaften besonders zu empfehlen. 3794, 15, 14. Der Wirtler Ernst Eisele.

Basel Hotel Bauer am Rhein. Mittleres Haus mit modernster Einrichtung, in vornehmer, ruhiger Lage, direkt am Rhein, in der Nähe der Brücken, Post, Börse, Universität, Museen, Münster etc. Schöne Rheinterrasse. Omnibus am Bahnhof. 3138a, 26, 21. Neuer Besitzer: F. A. Blecher, langjähriger Hoteldirektor.

Basel Jura Soolbad Bienenberg ob Liestal 500 m. Schweiz. gen. d. Eldorado d. Basellandschaft w. s. wunderv. Lage u. Ferns. Spec. Sool- u. Kohlensture-Bad etc. Gr. Buchen- u. Tannenwald. 100 Botten. Hochf. Pension incl. Zimm. v. M. 3,75 an. Bad. Heilerfolge. Illustr. Prospekt grat. u. franko. 5358a. Kurat Hr. Dr. Gutzwiller. F. Bissel Sohn, propr. NB. Bis 1. Juli und im Sept. reduz. Preise.

Alpenkurhaus Caflei in der Dreifachsterngruppe ob Vaduz, Fürstentum Lichtenstein (1500 m ü. Meer). Komfortabel eingerichtet - Elektrische Beleuchtung in allen Räumen - Eigene Seimerei - empfiehlt sich per September zu ermäßigten Pensionspreisen. Prospekte durch die Kurhausverwaltung von Caflei in Vaduz. 7443a, 2, 2.

Sanatorium Bergzabern vorzüglich geeignet auch zu Herbst- u. Winterkuren bei Central-Heizung u. Wintergarten etc. Näheres durch Prospekte. Dr. Bossert. 7099a.

Herbstkuren! für Herz-, Nerven- und innerlich Kranke. Erholungsbedürftige! Schloss Marbach a. Bodensee. Gesamtkosten von Mk. 10.- täglich an. Prospekte gratis. 6873, 10, 3.

Teigwarenfabrik Rottweil a. N. Begründet 1891. (Banholzer & Herb) Höchste Auszeichnungen. liefert Suppen- und Gemüse-Nudeln in feinsten Eierware, Hartgries-Maccaroni, sämtliche Sappeneinlagen. Spezialitäten: Rottweiler Eier-Hausmacher-Nudeln, ff. Eier-Maccaroni Marke „SIRIUS“. Verwendung nur bester Rohmaterialien. Vertretungen in Strassburg i. E., Malhausen i. E., Karlsruhe, Mannheim, Augsburg und Nürnberg. 6478a, 7, 7.

Holz-Handlung und Hobelwerk. Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim. Gebobelte Pitch Pine, Red Pine und Nord-Tannen-Fassböden-bretter, Zierleisten etc. - Grosse Trocken-Anlage.

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Herren- und Knaben-Kleider wirklich prachtvolle Neuheiten vorzüglich in Schnitt und Verarbeitung, offeriert in grösster Auswahl zu den denkbar billigsten Preisen. L. Gretz, Marienstrasse 27. Auch auf Teilzahlung. 26, 11.

Möbel- und Polsterwaren. Durch Selbstfabrikation und nur direkte grössere Rohstoffe mit wenig Speise bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen. Kleiner Auszug: Vollständiges Bett von 70 M an, Haar-Matratzen von 40 M, Bettstellen von 12 M, Franz. Bettstellen von 25 M, Badstommoden von 18 M, Badstommoden, poliert, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von 45 M, Nachtschische von 6 M, Schränke, einh. von 15 M, Kamelstischendivan von 48 M, Sopha-Lische von 15 M, Sopha, in guter solider Arbeit von 35 M, Gallerischränke von 25 M, Bettsofa, mit u. ohne, von 36 M, 80-50 vollständige Schlafzimmereinrichtungen für Hotels und Private stets auf Lager. Ganze Ausstattungen werden besonders berücksichtigt. - Sämtliche Polster- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit. Aufsicht gerne gestattet. Gustav Juckeland, Durlacherstrasse 1 u. 3. Nach Hebermann Teilzahlung gestattet.

Wein!! Kaiserstuhl 1905/6er von 45 M an per 100 Ltr. Bergwein 1905er 52 M, Stuländer 1905er 62 M, Weißherbst Thiergarten 1903/04 per 20 Ltr. 60-90 M, Ringelberger Gasslach 1900/04 per 20 Ltr. 110-120 M, Rotwein Badolm 1903/04 90-120 M, verbindet von 20 Ltr an B. Armbruster, Deutsb. i. S.

DE JONG'S Holländ. Cacao Feinste Marke; sehr ergiebig u. nahrhaft. Überall zu haben. Gen. Verlr.: Zynen & Co. Berlin S. 19.

Winterjacken, Schwarzwälder-Sped, hart geträuchert, zum Hofessen, prima Ware und ohne Salpeter, hat angegeben 6792a, 10, 9. J. Wirthle, Metzgermeister, Ziegen (Metzgan).

Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das grösste Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Geil. Offert. erbittet 16994 J. Levy, Telephon 2015, Marktgrabenstr. 22.

Allen voran Rex-Conservegläser, Rex-Einkoch-Apparate empfehlen Villinger Kirner & Cie., Kaiserstr. 120, 13039, 3, 3. Haushaltsungs-Geschäft.

Teurer? Nein 100 M billiger als anderes Fabrikat mit gleichen Leistungen und Eigenschaften sind diese National Registrier Cassen National Cash Register Co m. b. H. Fabrik und Bureaux BERLIN. Vertreter: Karl F. Klein, Karlsruhe Vorholzstrasse 4. 688.

Das echte Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser ist das beste Toilettemittel. Infolge der unübertroffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verhütet es den Haarausfall, die Schuppenbildung und das Spalten des Haars und bringt üppigen und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen zu 80 Pfg., 1 Mk., 50 Pfg., 2 Mk., 50 Pfg. und 3 Mk. in vielen Apotheken, sowie bei: W. Baum, Werderplatz, Fr. Bloos, Kaiserstrasse, J. Dehn Nachf., Zähringerstrasse, O. Fischer, Kaiserstrasse, M. Hofheinz, Luisenstrasse, A. Kintz, Sophienstr. 66 und 127, J. Lösch, Herrenstr., K. Lösch, Körnerstr., O. Meyer, Wilhelmstr., F. Reiss, Luisenstr., H. Ries, Friedrichsplatz, Carl Roth, Herrenstrasse, W. Tscherning, Amalienstrasse, E. Vogel, Friedrichsplatz, Th. Walz, Kurvenstrasse, L. Wohl-schlegel, Kaiserstrasse, Georg Jacob, Ostend-Drogerie. 10492

MEY'S Stoffwäsche der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hofliefer. MEY & EDLICH LEIPZIG-PLAGWITZ. Praktisch, elegant, von Leinen-wäsche kaum zu unterscheiden. Jedes Wäschestück trägt obige Handelsmarke. Vorrätig in Karlsruhe bei: C. W. Keller, Ludwigplatz, J. Dittenhofer, Kaiserstrasse 68, Filiale Lessingstr. 6, Ludwig Michel, Papierhandlung, Amalienstr. 45, Heiner-Tisch, Kronenstr., Karl Aug. Tensi Ww., Adlerstr., Ecke Kaiserstr., Emil Gauss, Kurvenstr. 15, Leop. Schumann, Ecke der Waldhorn- und Durlacherstr., Herm. Rinkler, Schützenstr. 38a, Adolf Schwindke, Gartenstr. 13, Berth. Dobler, Erbprinzenstr. 20, Joh. Steltz, Waldstr. 42, Eugen Dahlemann, Kaiserstrasse 185. Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich echte Wäsche von Mey & Edlich.

Spezialfabrikat: Eugenlose Steinholz-Estrich-Fussböden. System, in allen Farben, für Wohn- u. Geschäftsräume, als Linoleum-Unterlage, als Böden für Magazine, Dachböden u. Dachbed. mit Garantie. Kostenschonung, Muster und Broschüre gratis durch die Fabrik. Süddeutsche Säge- u. Steinholz-Werke, G.m.b.H. 52, 15. Waldorf, bei Heidelberg. 6653a.

Prachtvolle französ. Tafeltrauben in Gitter mit brutto ca. 40 Pfd. M. 18.-, bei 2 Gitter M. 17,25, bei 5 Gitter M. 16,75 per Ztr. brutto f. netto emballagefrei gegen Nachnahme ab Ulm. 1/2 Postzeit ca. 9 Pfd. M. 2.-, 1/2 Postzeit M. 1,25. Porto extra. Carl Gaismaier, Ulm a. Donau. * Täglich bis 10000 Stunden. * Täglich Wagenladung.

Zahn-Atelier von 11765* Frau Lina Hanauer-Owitz, Kaiserstrasse 62. Ziehung 16. September

Ausstellungs-Lotterie zu Berlin. 16,801 mit 90% garantierte Bar-Gewinne von Mark 300000 Hauptgewinne: 60000 40000 25.000, 10.000, 2 à 5000, 5 à 2000, 10 à 1000, 100 à 500, 1000 à 100, 10000 à 10, 100000 à 1. Lose à 1 M. Porto und Liste 20 Pfg. 5 Lose u. Liste für nur M. 4,50 empfiehlt Carl Heintze, Strassburg, Elsass. Lose à 1 Mk. auch durch Bankgeschäft Carl Götz, Habelstr. 11/15, Karlsruhe.

Harmoniums Ludwig Schweisgut Hofflieferant, Karlsruhe, 4 Erbprinzenstr. 4.

Erste Karlsruher Seilern-Fabrik H. Raible, Bisnardstraße 55, Karlsruhe. empfiehlt in jeder Größe, Aufzug, Fensterputz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern. Ferner: Transmissions- u. Schiebelleitern in bester Ausführung.

Teilhaber gesucht. Ein Fabrikationsgeschäft, welches welches gemündrigende, gelichste Fabrikate besitzt und mit denselben sehr gut eingeführt ist, sucht betriebs des Apparatenbaues einen Teilhaber (Schlosser, Maschinen-, Installateur) als Teilhaber. Einlage nicht unter M. 10.000.-, jedoch je nach Ueber-einkunft. Offert. unter Nr. 7573a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3, 3.

Depot. Renommirte Grossbrauerei hat auf 1. April 1908 ihr, in-mittlen des Murgtales (zukünftige Bahnstation) geleg. Bier-Depot zu vergeben. Damit verbunden ist die Führung einer gutgehenden Wirtschaft, welche beste Küche erfordert. Berücksichtigt werden Wirtsleute welche mindestens Mk. 3000 Kautions stellen können; Bewerber aus dortiger Gegend bevorzugt. Off. unt. „Brauerei“ Nr. 7304a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3, 2.

Geschäftshaus-Verpachtung. In der Nähe Bruchhals ist ein gutes Ladengeschäft, Spezerei, Effen- und Schinkenhandlung mit Kohlenhandlung auf 10 Jahre zu verpachten. Geil. Offert. unter F. K. 1023 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 11383

Discrete Aufnahme finden Damen in einem schön gelegenen Badeort bei einer jungen, freundlich gesinnten Gebieterin. 10, 2. Mitteilung unter Nr. 7547a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Kofferhaus Kronenstrasse 51

am Mendelssohnplatz

empfehlen sein Reisekoffer, Bügelkoffer, Schiffschiff, Reisekörben, oval und eckig, Handkoffer, Reisehandtaschen, Leder-grosses Lager in: taschen, Anzug- und Blusen-Koffer, Rucksäcken, Gamaschen, Aktenmappen, Brieftaschen, Portemonnaies etc.

Grösste Auswahl!

Billigste Preise!

Rosa Ethofer
Grossherzogliche Hofopernsängerin
erteilt Gesangsunterricht (italienische Schule) B32021
Leopoldstrasse 4, I. Sprechstunden 2-4. 3.3

Meine Geschäftslokale
befinden sich von jetzt ab 12889,5.5
Werderstrasse 13
Karl Hummel, Karlsruhe (Baden)
Rasermesser-Hohlschleiferei und Spezialgeschäft für Friseur-Artikel.

Patent-Anmeldungen Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Verwertungen, Streng reell, koulant u. prompt.
Hch. Wenck & Cie., Zivilingenieur, Karlsruhe, Ostendstr. 2.
Kostenlose Auskünfte in Patentangelegenheiten. 11060

Detektiv-Bureau Schloßplatz 5, part., **Ernst Geugelin**
erleibt diskrete Vertrauensangelegenheiten, Ueberwachungen, Ermittlungen bezügl. Beweismaterial in Straf-, Patent-, Ehecheidungs-, Alimentations-prozessen u. s. w. Auskünfte. Rücksprache u. Ausführung nur persönlich, daher größte Diskretion und billigste Berechnung zugesichert. Langjährige praktische Erfahrung. 12087,52.10

I. Privat-Tanzlehr-Institut
Georg Grosskopf,
33 Herrenstrasse 33.
Geft. Anmeldungen erbeten. 12915*
Nachmittag- und Abendkurse. Einzelunterricht.

Antiquitäten! Bringe mein reichhaltiges Lager von antiken Möbeln sowie sonstige antike Gegenstände in empfehlende Erinnerung. 11724
Friedr. Schaaf, Schillerstr. 10.

14 Amalienstrasse 14
früher Fritz Leppert

Hollmöhse	St. 6 S
Bismarckharinge	St. 6 S
holl. Voll-Haringe, gr. fette Fische	St. 6 S
fr. Speise-Kartoffeln	2 Str. 10 S
Neue Zwiebeln	Pfd. 5 S
fr. Limburger Käse 1/4 Pf.	11 S, Pf. 42 S
fr. Rahmkäse 1/4 Pf.	15 S, Pf. 55 S
fr. Münsterkäse 1/4 Pf.	20 S, Pf. 75 S
fr. banr. Emmentaler 1/4 Pf.	30 S, Pf. 1.10
fr. Landbutter 1/4 Pf.	30 S, Pf. 1.15
fr. Tafelbutter 1/4 Pf.	33 S, Pf. 1.28
garant. reines Schmalz	1 Pf. 56 S
fr. (Mehgers) Fett	1 Pf. 75 S
Simonaden, ohne Glas	9 S
Sodawasser, ohne Glas	6 S
Bilz-Dräuse, ohne Glas	9 S
Bügel-Kohlen	2 Pfd.-Paket 15 S
Bündel-Holz (groß)	Bündel 12 S
Schwedenhölzer	Paket 9 S

Emil Bucherer
Amalienstrasse 14, Zähringerstrasse 21,
Göthestrasse 35, Durlacherstrasse 56,
Durlacherallee 32, Gerwigstrasse 10,
Rintheim, Hauptstrasse.
Telephon 392, 13245,2.2

Eberbach am Neckar
Perled, bad. Neckart. u. Odenw.
Leininger Hof
20.17
prachtv. geleg. m. Gart. Pens. Grosse Räume f. Vereinsausf. Autogarage. Spezialhaus für d. Herrn Kaul, 5272a

Benutzen Sie Möbel?
Ganze Aussteuer, sowie einzelne Möbel liefert ein großes Möbelgeschäft ohne Aufschlag des realen Preises auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit. **Kein Abzahlungs-Geschäft!** nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber! Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 13080 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen u. werden solche baldmöglichst erliebt. 3.3

Fabrik mit Wohnhaus
u. großem Garten in Ettlingen auf 1. Okt. zu verpachten evtl. zu verkaufen. 12887*
Näheres Karlsruhe, Belfortstr. 7, 2. Stod.

Höhenluftkurhölle,
Klimat. Ort erst. Rang. mit großem Sanatorium f. Leichterlungenkrankh., flott gehend, dicht am Wald wunderb. gel., entzüd. Aussicht nach dem Rheintal u. Vogesen, Wasserleitung, Telephon, außerst günstig weg. Straßb. b. Belf. 3. verl. d. 7440a,3.3
A. Neuss, Gaggenau i. Baden.

Bäckerei
in guter Lage der Stadt Freiburg i. B. zu verkaufen oder zu verpachten. 7554a,3.2
Kahn, Freiburg i. B., Göthestr. 24.

Wirtschaft zu verkaufen.
Ich beabsichtige, die zur Konturmasse des Wirts Karl Müller in Forzheim-Brüdingen, Brunnenstr. 11, gehörigen Grundstücke mit Gebäulichkeiten, in welchem die Wirtschaft zum „Rehstod“ nicht Mehrgerei betrieben wurde, freihändig zu verkaufen. Näh. durch den Konturverwalter **Rechtanwalt Grosholz** in Forzheim. 8.3
7410a

Schuhmacher-Betrieb,
seit 12 Jahren bestehendes, mit guter Kundenschaft, vollständig eingerichtet, ist wegen Uebernahme einer Wirtschaft billig zu verkaufen.
Offerten unter Nr. B32227 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.2

Spekulationsobjekt. Baupläze.
Ein in der Nähe von Karlsruhe gelegenes Areal von 2500 qm, 6 Baupläze gebend (m. Gehäus), ist unantastbar baldigst zu verkaufen. Evtl. Tauch m. Wirtschaft oder H. Hotel. Offert. unt. Nr. 13261 an die Exped. der „Bad. Presse“.

1 Tafelklavier, 1 Piano,
1 Transportdreirad, 1 Motor-dreirad, Motorweirad, Schnei-dermaschine, Schiffsmotors, Fische, div. Möbel, 6 geschnitzte Stühle, Eppenhäute, Garten-sitze, Gartenstühle, verschiedene neue und gebrauchte Betten billig zu verkaufen bei 13050,5.3

Heinrich Karrer, Expedition,
An- und Verkauf-Institut, feuerfester Lagerhaus,
Philippstr. 19. Tel. 1659.

1 Breitschleppwagen mit Federn,
4 1/2 qm Fläche, 12998,3.3
1 Pferdegeschirr,
1 wasserdichte Decke,
alles gut erhalten wegen Aufgabe des Fuhrwerks billig zu verkaufen.
Durlacher Allee 59.

Rosshaarmatratzen
garantiert neu, billig zu ver-kaufen. 10828*
Leffingstrasse 31, Stb., 2. St.

Zu verkaufen
Hausgegenstände: Schränke, Betten, Stühle u., auch Bettwäsche. Zu er-fragen unter Nr. B31882 in der Ex-pedition der „Bad. Presse“. 3.3

Ende September
gewähren wir auf sämtliche Artikel einer
Rabatt von 5 bis 20%
Wir bieten hiermit eine
selten günstige Gelegenheit
zum Einkauf von 12067*
Bade-Einrichtungen, Eis-Schränken, Kronleuchtern u. Tischlampen für Elektrisch, Gas- und Hängelühlicht.
Alle Waren sind noch mit den bekannten billigen Originalpreisen aus-gezeichnet und wird der betreffende Rabattsatz jeweils in Abzug gebracht.
Emil Schmidt & Cons.
Hebelstrasse 3. Kaiserstrasse 209.

Flor Castona, Hochfeine Sumatra-Havanna, Handarbeit. 50 Stück 5 Mark
Cigarrenhaus **E.P. Hieke,** Hofl., Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 215.

Die Maschinenfabrik
Louis Nagel
Karlsruhe (Baden) 3
baut als langjährige Spezialität
Personen- und Lasten-Aufzüge für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb.
jeder Art
Feinste Referenzen.

Wegen vorgerückter Saison gewähre ich für sämtliche
Reise-Artikel, Koffer, Taschen, Rucksäcke etc.
Billigste Preise. 11450 **10% Rabatt.** Neulle, dauerhafte Ware.
R. Ostertag Sohn, Inhaber Fr. Dähler, Kaiserstrasse 14b.

Möbel-Ausverkauf
nur allererster Fabrikate. 12512,12.9
Um mein grosses Lager zu reduzieren, verkaufe mit grosser Preisermässigung und
5 Prozent Rabatt
40 Schlafzimmer einfacher u. besserer Art. Alleinverkauf bes. gediegener und tadelloser gearbeiteter Einrichtungen.
30 Speisezimmer, auch einzelne Buffets in hervor-ragend schönen Zeichnungen; bes. billig:
1 grosses romantisches Speisez., 1 grosses Barok- „
1 modernes Empire-mehrere moderne grosse Speisez.
Zurückgesetzte Einrichtungen, Buffets, Schreibische, einz. feine Damenschreibische, Stühle usw. bes. billig.
Anerkannt reellste Bedienung.
R. Dewerth, Kaiserstr. 97.

Geld Darlehen 5% Jährl. Zinsen. Bequemste Rückzahlung. - Selbige bei **Rohmann & Co.,** Berlin W. 30 od. (Rückporto), 2977a*
Damen finden liebevolle, distr. Aufnahme bei **Fran Koch, Hebamme, Zähringerstr. 14, 1 Tr.** B29081,28.9

Geld Darleh. 5% St. Zins. Raten-Rückz. Selbstg. Diessner, Berlin 120, Friedrichstr. 242. Rückporto. *142a*
Damen find. distr. Aufn. u. gute Pf. bei Frau Kleinhaus, Hebamme) Tajanenstr. 2, III (Gde Kaiserstr.) B32535,3.2

Badewanne nicht gebraucht, billig abzugeben.
Kaiserstr. 36a, V.

Die Ausbildung und Prüfung der Gewerbe- und Handelslehrer.

Karlsruhe, 7. Sept.

Durch die im Gesetz- und Verordnungsblatt vom 10. d. M. Nr. 24 erschienenen Verordnungen des Großh. Ministeriums des Innern, betreffend die Ausbildung und Prüfung der Gewerbelehrer (Verordnung vom 5. d. M.) und Handelslehrer (Verordnung vom 4. d. M.), ist eine Neuregelung der Vorschriften über die Zulassung zum Gewerbelehrerberuf, sowie eine erstmalige Regelung der Bestimmungen über die Zulassung zum Handelslehrerberuf in dem Sinne erfolgt, daß die Ausbildung der genannten Lehrer gegenüber den bisher an dieselbe gestellten Anforderungen eine wesentliche Erweiterung erfahren hat.

I.

Die bisherigen Bestimmungen über die Zulassung und Vorbildung zum Gewerbelehrerberuf waren in der Verordnung des Großh. Ober-Schulrats vom 4. September 1882, die Ausbildung und Prüfung der Gewerbelehrer betreffend, enthalten, welche durch die Bekanntmachung des vorerwähnten Großh. Ober-Schulrats vom 5. September 1904 dahin abgeändert worden ist, daß die Zulassung der nicht aus dem Lehrerseminar hervorgegangenen Kandidaten zur Gewerbelehrerprüfung von dem Nachweis einer Schulbildung abhängig gemacht wird, die mindestens dem Besuch des 7. statt bisher 6. Jahrestages einer Mittelschule entspricht.

Diese Verschärfung der Bedingung für die Zulassung der aus Mittelschulen kommenden Kandidaten hatte sich als notwendig erwiesen, weil die Schulbildung der sechsten Mittelschulklasse den Anforderungen, welche der Unterricht der Baugewerkschule an die schulmäßige Vorbildung der Kandidaten stellt, nicht genügt hatte und weil sich aus der ungleichmäßigen Vorbildung der aus der Mittelschule und dem Seminar stammenden Kandidaten Schwierigkeiten für die Unterrichtsverteilung an der Baugewerkschule ergeben hatten. Die wachsenden Anforderungen, die heute an die Gewerbelehrer im gewerblichen Schuldienst, sowie seit dem Inkrafttreten des Gewerbelehrgesetzes in höherem Maße auch auf dem Gebiet der allgemeinen Gewerbeerbildung (gewerbliches Berufswesen, Abhaltung von Vorbereitungskursen zur Meisterprüfung, Beteiligung bei der Abnahme der Meister- und Gesellenprüfungen, Mitwirkung bei der Beurteilung der Lehrlingsarbeiten anlässlich der Lehrlingsarbeitenausstellungen, Beratung der Gewerbetreibenden in gewerblichen Dingen u. a. m.) gestellt werden müssen, erfordern nicht nur eine tüchtige fachliche Ausbildung der Gewerbelehrer, sondern auch eine weitgehende Allgemeinbildung.

Die neue Verordnung hat nun durch eine Neuordnung des Studienganges, sowie durch eine Erweiterung des Prüfungsgebietes eine Grundlage geschaffen, welche vorerst den hinsichtlich der Ausbildung der Gewerbelehrer zu stellenden Ansprüchen genügen dürfte.

Siehebei haben die aus den Kreisen der Gewerbelehrer vorgetragenen Wünsche im wesentlichen Berücksichtigung gefunden, wenn auch die Regelung sich aus mehrfachen Gründen nicht entschließen konnte, dem Verlangen nach teilweiser Verlegung des Studiums von der Baugewerkschule an die Technische Hochschule oder an die Kunstgewerbeschule stattzugeben.

Hinsichtlich der Kunstgewerbeschule bestand bisher schon die Befugnis, des sechsten Jahres des Studiums zum Zwecke der weitergehenden Ausbildung nach der kunstgewerblichen Seite an dieser Schule zuzubringen. Es wurde jedoch von dieser Befugnis kein Gebrauch gemacht, da diejenigen, welche sich kunstgewerblich ausbilden wollten in der Regel von vornherein dem Zeichenlehrerberuf den Vorzug gaben.

Die Ausbildung und Prüfung der Gewerbelehrer ist nach der Verordnung vom 5. d. M. in folgender Weise geregelt:

Die Voraussetzung für die Anstellung als Gewerbelehrer bildet das Bestehen der Gewerbelehrerprüfung, welche in eine Vorprüfung und eine Hauptprüfung zerfällt. Die Zulassung zur Vorprüfung ist, abgesehen von dem Nachweis der badiischen Staatsangehörigkeit, bedingt durch den Nachweis der Aufnahme unter die Volksschulkandidaten oder der Reife für die achte Klasse einer Mittelschule, sowie ferner durch den Nachweis des Besuchs der drei ersten Klassen der Gewerbelehrerabteilung der Baugewerkschule in Karlsruhe.

Zur Hauptprüfung werden diejenigen Bewerber zugelassen, welche die Vorprüfung bestanden, die 4. bis 7. Klasse der Gewerbelehrerabteilung der Baugewerkschule in Karlsruhe besucht haben und außerdem den Nachweis einer praktischen Tätigkeit in Gewerbebetrieben erbringen, die sich bei Volksschulkandidaten auf mindestens ein Jahr, bei Bewerbern, die die Reife für die achte Klasse einer Mittelschule besitzen, auf mindestens zwei Jahre erstrecken und abgeleistet sein muß, bevor der Besuch der vierten Klasse der Gewerbelehrerabteilung der Baugewerkschule erfolgt. In diese praktische Tätigkeit wird jedoch die zur Anfertigung von Ferienarbeiten für die Baugewerkschule in Gewerbebetrieben zugebrachte Zeit nicht eingerechnet. Eine nähere Anweisung über die Ableistung der praktischen Tätigkeit wird durch das Großh. Landesgewerbeamt erlassen.

Die bisherige Verordnung hatte den Nachweis einer solchen praktischen Tätigkeit nicht verlangt; sie hatte es lediglich als wünschenswert bezeichnet, daß die Kandidaten nach bestandener Prüfung ein halbes oder ein ganzes Jahr den praktisch-technischen Dienst auf einem Baubüro, in einer Maschinenwerkstätte u. dgl. kennen lernen. Die obligatorische Einführung einer praktischen Tätigkeit erschien jedoch im Interesse der praktischen Ausbildung der Gewerbelehrer unumgänglich.

Durch die Ausdehnung dieser praktischen Tätigkeit auf zwei Jahre hinsichtlich der aus der Mittelschule hervorgegangenen Kandidaten ist überdies dem von den Volksschulkandidaten mit Recht als Unbilligkeit empfundenen Mißstand, wonach die ersteren Kandidaten infolge ihrer kürzeren Gesamtstudienzeit (einschließlich der Schulzeit) durchschnittlich einige Jahre früher zur Ablegung der Gewerbelehrerprüfung gelangt waren, in ausgleichendem Sinne abgeholfen worden, nachdem bereits die Eingangs erwähnte Bekanntmachung des Großh. Ober-Schulrats vom 5. September 1904 in diesem Sinne eine Verringerung der Prüfungszeit gebracht hatte.

Die Verlegung der praktischen Tätigkeit in die Zeit vor dem Besuch der vierten Klasse der Gewerbelehrerabteilung an der Baugewerkschule ist einerseits erfolgt, um eine Unterbrechung des Studiums in der 4. bis 7. Klasse der Baugewerkschule durch die praktische Tätigkeit auszuschießen und weil es andererseits mit Rücksicht auf den Unterrichtsstoff dieser Klassen wünschenswert erschien, die Kandidaten schon vor dem Eintritt in die vierte Klasse mit der praktischen Tätigkeit in einem Gewerbebetrieb bekannt zu machen.

Beide Prüfungen zerfallen in eine schriftliche und eine mündliche Prüfung; bei der Hauptprüfung findet außerdem eine Lehrprobe statt. Bei der Meldung zur Hauptprüfung ist anzugeben, ob sich der Bewerber hauptsächlich der Prüfung auf hochbautechnischem, maschinenbautechnischem oder kunstgewerblichem Gebiet unterziehen will, da die Prüfungsordnung für diese drei Gebiete Abweichungen hinsichtlich des Prüfungsplans vorsehen hat.

Die Prüfungen erstrecken sich nunmehr auf folgende Fächer: A. Vorprüfung: 1. Deutschen Aufsatz, 2. Mathematik, 3. Darstellende Geometrie, 4. Physik, 5. Chemie, 6. Elemente der Mechanik, 7. Freihandzeichnen und Malen. B. Hauptprüfung: I. Für das hochbautechnische Gebiet: 1. Baupraktische Lehre und Entwerfen in Stein, Holz und Eisen, 2. Grundzüge der Maschinenlehre. II. Für das maschinenbautechnische Gebiet: 1. Maschinenlehre, 2. Grundzüge der Elektrotechnik, 3. Grundzüge der Baupraktischen Lehre. III. Gemeinsam für das hochbautechnische und maschinenbautechnische Gebiet: 1. Formenlehre und Grundzüge der Geschichte des Kunsthandwerks und der kunstgewerblichen Techniken, 2. Materiallehre und mechanische Technologie, 3. Angewandtes Zeichnen und Malen, 4. Modellieren, 5. Volkswirtschaftslehre und Gefestunde, 6. Buchführung und Kostenberechnung, 7. Lehrvortrag und Methodik. IV. Für diejenigen, welche auf Grund ihrer Befähigung für das kunstgewerbliche Fach von dem Prüfungsfach „Grundzüge der Maschinenlehre“ (I. Biff. 2) und „Maschinenlehre“ (II. Biff. 1) befreit werden, tritt eine Erweiterung der zeichnerischen und kunstgewerblichen Fächer (III. Biff. 1, 3, 4) ein.

Die in den einzelnen Prüfungsfächern zu stellenden Anforderungen sind in § 11 der Prüfungsordnung, auf welchen hier Bezug genommen werden kann, im einzelnen niedergelegt. Aus denselben ergibt sich zurzeit eine wesentliche Erweiterung des bisherigen Prüfungsgebietes. Die Bestimmungen der neuen Prüfungsordnung finden erstmals auf diejenigen Bewerber Anwendung, die im Winterhalbjahr 1905/06 oder später die erste Klasse der Gewerbelehrerabteilung der Baugewerkschule in Karlsruhe besucht haben, während für die älteren Bewerber die bisherigen Bestimmungen maßgebend bleiben.

II. Ueber die Ausbildung und Prüfung der Handelslehrer bestanden bisher in Baden keine Bestimmungen. Der Bedarf an Lehrkräften für die Erteilung des kaufmännischen Unterrichts wurde bisher im Wege der Heranziehung solcher Bewerber gedeckt, welche sich durch Beteiligung an hierfür besonders eingerichteten Kursen eine kaufmännische Lehrbefähigung angeeignet und in der Regel eine Zeitlang in einem kaufmännischen Betrieb tätig gewesen waren.

Mit dem Fortschreiten des kaufmännischen Unterrichtswesens erwies sich diese Art der Vorbildung auch bei sorgfältiger Auswahl der sich zur Verfügung stellenden Lehrkräfte als unzulänglich und es entfiel die Notwendigkeit, die Ausbildung der Handelslehrer einer eingehenden Regelung im Wege der Erlassung einer Prüfungsordnung zu unterziehen. Bei der Gleichwertigkeit des Berufes der Handelslehrer mit dem Berufe der Gewerbelehrer schien es geboten, die Ausbildung der Handelschulkandidaten, namentlich hinsichtlich der Voraussetzungen für die Zulassung zur Handelslehrerprüfung, zunächst mit den in dieser Beziehung für die Gewerbechulkandidaten geltenden Bestimmungen in Einklang zu setzen.

Es wurde deshalb auch die Zulassung zur Handelslehrerprüfung (abgesehen von dem Nachweis der badiischen Staatsangehörigkeit) von dem Nachweis der Aufnahme unter die Volksschulkandidaten oder der Reife für die achte Klasse einer Mittelschule, sowie von dem Nachweis der vorgezeichneten praktischen Tätigkeit in einem kaufmännischen Geschäft abhängig gemacht. Ein weiteres Erfordernis für die Zulassung bildet der mindestens zweijährige Besuch einer zur Ausbildung von Handelslehrern bestimmten, vom Ministerium des Innern als hierzu geeignet anerkannten Lehranstalt. Die praktische Tätigkeit hat sich analog der Bestimmungen für die Gewerbelehrer bei Volksschulkandidaten auf mindestens ein Jahr, bei Bewerbern, welche die Reife für die achte Klasse einer Mittelschule besitzen, auf mindestens zwei Jahre zu erstrecken und muß abgeleistet sein, bevor der zweijährige Besuch der vorerwähnten Lehranstalt erfolgt. Eine Vorprüfung findet nicht statt.

Die Prüfung zerfällt in eine schriftliche und mündliche und erstreckt sich auf folgende Fächer:

1. Deutschen Aufsatz, 2. Deutschen Briefwechsel, 3. Kaufmännisches Rechnen, 4. Buchführung, 5. Fremdsprachen (Englisch oder Französisch, nach Wahl des Bewerbers), 6. Stenographie, 7. Maschinenschriften, 8. Wirtschaftsgeographie mit Warenkunde, 9. Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft, 10. Gesetzeskunde, 11. Handelsgeschichte, 12. Lehrvortrag und Methodik.

Die in den einzelnen Prüfungsfächern zu stellenden Anforderungen sind aus § 9 der Prüfungsordnung ersichtlich.

Jedem Bewerber steht es frei, sich außer der von ihm gewählten gebotenen Fremdsprache (Englisch oder Französisch) noch in einer oder mehreren anderen Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch oder Italienisch) einer Prüfung zu unterziehen, und zwar kann diese Erweiterungsprüfung auch noch nach dem Bestehen der Handelslehrerprüfung abgelegt werden.

Da einerseits ein Zeitraum von mehreren Jahren vergehen wird, bis nach den Grundfächern der Prüfungsordnung ausgebildete und geprüfte Handelslehrer in genügender Zahl zur Anstellung kommen können, andererseits aber in dieser Zwischenzeit auf die Einstellung von Handelslehrkräften in Anbetracht der Weiterentwicklung des Handelsschulwesens nicht verzichtet werden kann, enthält § 14 der Prüfungsordnung die Bestimmung, daß während dieser Zeit auch solche Personen, welche auf andere Weise die nötigen Kenntnisse erworben und sich in der Erteilung von Unterricht an Handelsschulen bewährt haben, als Handelslehrer angestellt werden können.

Konkurse in Baden.

Konkursverwalter Rechtsanwalt Wolf Guirix in Eingen. Konkursforderungen sind bis zum 1. Oktober 1907 bei dem Gericht anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Dienstag den 22. Oktober 1907, vormittags 9 1/2 Uhr.

Hochzeits-Geschenke

in Bestecksachen jeder Art, echt Silber und gut verfilberte Ware.

Esslöffel 6 Stück in Etui von Mk. 8 an, Kaffeelöffel 6 Stück in Etui von Mk. 3 an.

Alles andere billig.

B32622

Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

„Germania-Licht“

Bestes und billigstes Licht der Neuzeit für Hotels, Villen, Fabrik-Etablissements etc. Absolut gefahrlos! Keine Konzession! Keine Reparatur! Mit 40 Kerzen 1 1/2 Pfg., mit 60 Kerzen ca. 2 Pfg. pro Stunde. Emil GEIGLE, Karlsruhe, strasse 12. Goldene Medaillen.—Höchste Auszeichnung Gastwirts-Ausstellung Karlsruhe: Grosse goldene Medaille.

Beständige Ausstellung

in praktischen

Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken:

Haushaltsartikel in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel u. Kupfer. Luxuswaren, Lederwaren, Holzwaren u. Parfumerie.

Ess- u. Salatbestecke, Wein- u. Biergläser, Salat- u. Kompottschüsseln u. Kompotteller etc. aus amerik. Kristallglas, Vasen, Nippesachen, Figuren, Wandteller, Photographierahmen, Damengürtel, Damentaschen, Portomonnaies, Fächer, Uhrketten, Broschen, Hutnadeln, Colliers, Odeurs, Seifen, Kämme, Haarbürsten, Toiletteartikel, Spazierstöcke, Manschettenknöpfe, Reisesecessaires, Reisetaschen, Ansichtskarten.

L. Wohlschlegel,

Papier-Handlung, Schreibmaterialien,

Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- und Ritterstrasse

Grosse Auswahl. — Billige Preise. 668*

Möbel auf Credit!

Wichtig für Brautleute.

Denkbar leichte Zahlungsweise.

Möbel

complete Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen von der einfachsten bis elegantesten Ausführung.

Einzelne Möbelstücke

als Schränke, Vertikows, Buffets, Küchenschrancke, Anrichten, Diwans, Sofas, Spiegel, Trumeaux etc.

bei kleinster An- u. Abzahlung.

Damen-

Mäntel, Costüme, Röcke, Blusen, Jacketts, Capes etc. modernster Ausführung.

Billigste Preise!

Anzüge

für Herren, Knaben und Jünglinge in jeder Grösse. Kleinste Anzahlung.

Grösste Auswahl!

Credithaus

Lammstr.

6. J. Ittmann 6.

Lammstr.

Mein
Inventur-Ausverkauf
bietet ganz besonders in
**Damen-Konfektion
Kleiderstoffen
Blusenstoffen
Aussteuer-Artikeln
Weisswaren**
jedermann vorteilhaftesten Einkauf.

Carl Schöpf

Marktplatz.

18369

Bekanntmachung.
In unserer Rechtsanwaltsstelle finden am nächsten
Mittwoch den 11. September 1907
ausnahmsweise **keine Sprechstunden** statt.
Karlsruhe, den 5. September 1907. 18341.2.1
Der Vorstand des Karlsruher Anwaltsvereins.

Von der Reise zurück
Dr. R. Behrens, Kinderarzt
Lammstrasse 4, Karlsruhe, Telephon Nr. 1506. 18293.3.2
Sprechstunden: Werktags 8-9 und 2-4 Uhr.

Dr. med. Clauss
Erbprinzenstrasse 4, 2. Stock,
hat seine Praxis wieder aufgenommen.
Sprechst.: Vormittags 8-9 Uhr mit Ausnahme des Samstags,
nachmittags 2 1/2-4 Uhr.
Telephon 1001. 18020.8.3

Von der Reise zurück
Dr. Max Seeligmann
Arzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.
2.1 Kaiserstrasse 110. 18368

Michels Brauereianstalt München
Privat-Institut: Direktor **Karl Michol**.
Der Winterhauptkursus 1907 beginnt am 4. November a. c.
Prospekte gratis und franco. 7695a.8.1

Privat-Tanzlehr-Institut
Hermann Vollrath,
235 Kaiserstrasse 235.
Eingel-Unterricht, Nachmittags- und Abendurse.
Gefl. Anmeldungen täglich 1-5 Uhr erbeten.

Zuschneide- und Nähschule.
Akademisch gebildete Lehrerin erteilt
gründlichen Unterricht
nach erprobter Methode im Anfertigen eleganter u. einfacher
Damen- und Kindergarderobe. Referenzen zu Diensten.
Achtungsvollst
Philippine Bauer,
Durlacher-Allee 8.
B31836.8.2

Kartoffellieferung.
Wir kaufen in diesem Jahre wieder ca. 7688a.2.1
800 Zentner Speisekartoffeln (magnum bonum),
1200 Zentner Salatkartoffeln (rote Würfelform),
reife, aber nur auf schöne durchaus gesunde Ware
mittlerer Größe.
Angebote franco Station Schwab. Gmünd mit kleinem
Paßer versehen, erbiten und bis spätestens 20. September d. J.
Spar- und Konsum-Verein Schwab. Gmünd.

Pfänder-Versteigerung.
Am Donnerstag den 19. September 1907, vormittags von 9 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des Leihhauses: Schwane-
straße 6, 2. Stock, die
öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder
Nr. 1 bis mit 2069, bestehend aus:
Kleidern, Weiszeug, Betten, Gold und Silber, Uhren, Regulatoren, Heizzeugen und Fahrrädern gegen Vorzahlung statt.
Das Versteigerungslokal wird 1/2 Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. 12437.2.1
Die Kasse bleibt am Versteigerungstag geschlossen.
Karlsruhe, den 7. September 1907.
Städtische Pfandleihkasse.

Vergebung von Hochbauarbeiten.
Zur Erbauung eines Stellwerksgebäudes auf Station Niesern sind nachhergezeichnete Bauarbeiten gemäß Verordnung Sr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 in öffentlichem Wettbewerb zu vergeben:
1. Grab-, Maurer- und Stein-
hauerarbeiten,
2. Zimmerarbeiten,
3. Flechtarbeiten,
4. Verputzarbeiten,
5. Schreinerarbeiten,
6. Schlosserarbeiten,
7. Glaserarbeiten,
8. Anstreicherarbeiten.
Die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschreibungen liegen während der üblichen Geschäftsstunden auf dem diesseitigen Hochbauamt, Auerstraße 11, 3. St., zur Einsicht auf, wofür auch die Angebotsformulare erhoben werden können. Zuführung nach auswärts findet nicht statt. Die Angebote sind verschlossen bis längstens Freitag den 20. September 1907, vormittags 11 Uhr, dem Zeitpunkt der Eröffnung, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot auf ... arbeiten zum Stellwerksgebäude auf Station Niesern“ versehen, anher einzuwenden. 7675a
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Durlach, den 4. September 1907.
Sr. Bauinspektion.

Rindsfajel-Versteigerung.
Die Gemeinde **Diebstheim** versteigert am **Dienstag, 10. September, nachmittags 2 Uhr**, im Fahrenstall einen fetten **Rindsfajel**, wozu Steigerungswillhaber freundlichst eingeladen werden.
Diebstheim, den 5. Septbr. 1907
Gemeinderat.
7676a.2.1 Schmitt.

6-10000 Mk.
sind auf I. oder II. Hypothek aus-
zuleihen. 2.1
Gesuche befördert unter Nr. 13406
die Expedition der „Bad. Presse“.

Reugeb. Kind
an best. Leute geg. gute monatl. Vergütung in Pflege zu geben.
Offerten unter Nr. 7705a an die Expedition der „Badischen Presse“.

Kind,
Mädchen, jedoch nicht unter 3 Jahren, wird von A. anständiger Familie angenommen. Gefl. Offert. unter Nr. B32627 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Montag den 9. September
bleiben unsere 18394
Geschäftslokale geschlossen.
Hermann Schmoller & Cie.

Geschlossen wegen Feiertag
bleibt mein Geschäft 18365
Montag und Dienstag
9. und 10. September.
Bankgeschäft Ignaz Ellern.

Meine Geschäftsräume
bleiben 18400
Montag den 9. u. Dienstag den 10. cr. geschlossen.
M. Tannenbaum
13 Adlerstrasse 13.

Bernhard Würzburger, Karlsruhe (Bad.)
Ständiges, grosses Lager Werkzeugmaschinen all. Art,
in gebrauchten und neuen
Dampfmaschinen, Dampfkesseln;
Kauf- u. mietweise: Lokomobilen jed. Grösse,
Pumpen mit Rohren,
Feldbahnmaterial, Rollwagen, Rollbahngleise,
Stahlschienen jeden Profils für Anschlussgleise,
Lokomotiven in allen Spurweiten,
Transmissionsteile, neu und gebraucht,
gusseiserne Riemenscheiben, Ringschmierlager,
Holzriemenscheiben (Flender), Treibriemen
jede Dimensionen, 18390.7.1

Erfahren. Dirigent
übernimmt einen Gesangsverein
in Karlsruhe oder Umgebung. 4.3
Offerten unter Nr. B32434 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Militärmantel
für Einjährig. Preis, fast neu, hat
billig abzugeben. Wo? sagt unt.
B32573 die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Ziegenbock
ist preiswert zu verkaufen. B32658
Näheres in Jöhlingen, Wein-
gartenstrasse 315. B32658

Israelitische Gemeinde.
8. Sept. Morgengottesdienst 6³⁰ Uhr
Nachm.-Gottesdienst 1³⁰ „
Neujahrsfest
8. Sept. Abendgottesdienst 6³⁰ Uhr
9. Sept. Morgengottesdienst 8³⁰ „
Predigt 9¹⁵ „
Nachm.-Gottesdienst 4³⁰ „
Abendgottesdienst 7³⁰ „
10. Sept. Morgengottesdienst 8³⁰ „
Predigt 9¹⁵ „
Nachm.-Gottesdienst 4³⁰ „
Festes-Ausgang 7³⁰ „
Werktag Morgengottesdienst 6³⁰ „
Abendgottesdienst 6¹⁵ „

Jsr. Religionsgesellschaft.
Neujahrsfest
8. Sept. Abendgottesdienst 6³⁰ Uhr
Festes-Anfang 6¹⁵ „
9. Sept. Morgengottesdienst 6¹⁵ „
Festpredigt 8⁴⁵ „
Nachm.-Gottesdienst 4³⁰ „
Abendgottesdienst 7³⁰ „
10. Sept. Morgengottesdienst 6¹⁵ „
Nachm.-Gottesdienst 4³⁰ „
Abendgottesdienst 7³⁰ „
Festes-Ausgang 7³⁰ „
Werktag Morgengottesdienst 5¹⁵ „
Nachm.-Gottesdienst 1³⁰ „
Abendgottesdienst 6¹⁵ „

Junger Architekt wünscht Nach-
hilfsstunden in anal.
Statik.
Off. mit Stundenpreis unt. B32666
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bodenteppich, grober, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offert. unt. B32655 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gedachter Spargasherd wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter Nr. B32614 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Gesucht
ein kleiner **Marktwagen**.
vierräderig.
Näh. Fröbelstr. 8, I. B32670

Pferdegeschirr-Verkauf.
Ein elegantes Zweiflügelgeschirr hat billig zu verkaufen. 13418*
H. Oswald, Karlsruhe,
Südenstr. 42. — Telephon 2334.

Fahrrad, gut erhalten, billig zu verkaufen. B32710
2.1 **Karlstraße 26, 5. St. part.**

Fahrrad mit freil. u. Nidtr., gut erhalten, billig abzugeben. B32711
Fähringerstr. 51, 3. Et.

Fässer
für Wein und Most, in allen Größen billigst bei
Emil Niedermayer, Karlsruhe
B32177 Kaiser-Allee 27. 10.1

Fässer zu verkaufen.
3 Oualfässer von 1000 bis 1100 Liter sind per Liter 5 Pf. zu verkaufen. Die Fässer sind gut erhalten u. weingrün. Zu erf. bei **Valentin Kreiner,** Amalienstr. 13. Ebenfalls selbst werden auch kleinere Fässer abgegeben. B32654

Fässer-Verkauf.
8 guterhalt. Weinfässer (4 ovale u. 4 runde) mit je 16-24l Gehalt hat billig abzugeben. Wer? sagt unt. Nr. 7647a die Exp. der „Bad. Presse“.

Möbel zu verkaufen:
eine Bettstatt, Tisch, Matratze, Nachtschisch, Waschtisch, Kleiderkasten, zwei Violinen, alles gut erh., weg. Wegzug. B32641
Falauerstr. 2, 3. St.
Ein Kleiderkasten weggzugeben. B32659
billig zu verkaufen. B32659
Scheffelstr. 62, 5. St. part., rechts.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel
Max Adolf Seitz
Bürgermeister,
nach langem schweren Leiden, im Alter von nahezu 56 Jahren, sanft in dem Herrn entschlafen ist. 7688a
Blankenloch, den 7. September 1907.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Katharine Seitz
geb. Nagel nebst Kindern.
Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 4 Uhr statt.

Nachruf.
Freunden und Bekannten teilen wir mit, dass
Max Adolf Seitz
Bürgermeister
heute nacht nach langen schweren Leiden im 56. Lebensjahre sanft verschieden ist.
Blankenloch, den 7. September 1907. 7714a
Der Gemeindevorstand.
S. D.: Nagel, Ratsh. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 4 Uhr statt.

Stellen finden
Tüchtigem Aussenbeamten
in Acquisition und Organisation bewährt, mit guten Zeugnissen und in geordneten Verhältnissen lebend — energische Persönlichkeit mit gewandtem Auftreten — bietet sich als **Direktions-Assistent** bei solider deutscher Lebens-Vers.-Gesellschaft (Aktien) per 10. September oder später vorzuzugl. Position.
Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit werden unter Nr. 12961 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2,2

Kranken-Versicherung
hat **General-Agentur** evtl. Subdirektion an gutgl. Herrn zu vergeben. Angenehme einträgl. Position, auch für Nichtfachleute. 7628a
Oberleitender Kranken-Versicherungskasse, Dresden-N.
Sehr angenehme alte Feuervers.-Gesellschaft hat ihre
Hauptagentur für Karlsruhe
neu zu belegen. Neben grossem Umsatz werden sehr hohe Erwerbeprovisionen nebst Kommissionen gewährt. Geeignete Referenzen beliehen ihre Adressen unter Nr. B32652 bei der Exped. der „Bad. Presse“ niederzuliegen.

Süddeutsche Zuckerwarenfabrik
sucht für ihre gut eingeführten Sorten in der Pfalz u. Unter-Elsass einen erstklassigen
Reisenden.
Branchenkundige, energische Herren wollen ihre Offerten unter Angabe der bisherigen Tätigkeit unter Nr. 13307 an die Exped. der „Bad. Presse“ richten. 2,2

Margarine-Fabrik
sucht für Süddeutschland tüchtigen

Reisenden
zum Besuche der Spezialewaren-geschäfte.
Kautionsfähige, flott eingeführte Herren aus der Kolonialwarenbranche, denen es um eine Lebensstellung zu tun ist, beliehen ausführliche Offerten mit Photographie unter Angabe der Gehalts- und Spezialanprüche u. Chiffre 7525a an die Exped. der „Bad. Presse“ einzureichen.

Für Reise und Kontor
wird von einem Darm- und Messerwerkzeug-Geschäft ein
junger Mann
gesucht per 1. Oktober.
Offerten unter Nr. 7601a an die Exped. der „Bad. Presse“ 2,2

Stellenvermittlung, kostenfrei
f. Prinzipale u. Mitglieder, durch den **Verband Deutscher Handlungsgeschäfte zu Leipzig**. Stellengeheinde u. Angebote stets in großer Anzahl. **Geschäftsstelle: Frankfurt a. M., gr. Eisenheimerstr. 6, Fernspr. 1515.**

Kaufmann
oder Buchhalter, welcher über 6 bis 8 Jahre (als Geschäftseinlage) verfügt, findet angenehmen **Vertrauensposten** in sehr lohnendem, reellen Fabrikbetrieb auf dem Lande. Gest. Offerten unter Nr. B32584 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht
schreibgewandter jüngerer Mann
mit guten Zeugnissen für das **Büro** einer grossen Maschinenfabrik in der Nähe von Karlsruhe auf 1. Oktober d. J. Angebote mit Zeugnissabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre **F. K. 4793** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe**. 13388

Ein tüchtiger, mitarbeitfreier
Commis
für ein Glas-, Porzellan- u. Klein-eisenwarengeschäft per sofort gesucht. Offerten unter Nr. 7672a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3,2

Commis-Gesuch.
Für ein lebhafte Kolonialwaren-geschäft wird ein tüchtiger, solider junger Mann, der gewandter Verkäufer und in Kontorarbeiten erfahren sein muß, per 1. Oktober d. J. gesucht. Offerten unter Nr. 13403 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2,1

Verwalter
von chem. Fabrik bei Mannheim zu baldigem Antritt gesucht. Geeignete Bewerber, auch Militärwärter, wollen Angebot mit Lebenslauf, Zeugnissabschriften, Gehaltsanspruch, unter Nr. 7642a an die Exped. der „Bad. Presse“ senden. 2,1

Lehrerin.
Badenerin bevorzugt. Gest. Offerten mit Referenzen, Gehaltsansprüchen u. Photographie erbeten an **Lustmotel Hotel Wiedenfelds, Post Dählerthal (Baden)**. 7599a, 2,2

Engros-Geschäft
sucht angehenden
Commis
(Kaufmann) per 1. Oktober er. Offerten unter Chiffre **C. B. 7640a** an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kaufm. Lehrstelle
in einem hiesigen Engros-Geschäft von einem jungen Mann mit guten Schulkenntnissen gegen sofortige Vergütung zu belegen.
Offerten unter Nr. 13329 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2,2

Comptoiristin
gesucht per sofort auf Fabrikbureau. Bedingung flotte Schrift und rasches, sicheres Rechnen. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnissabschriften unter Nr. 7686a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Lageristin
sucht eine solche, welche auch in einfacher gewerblicher Buchführung geübt ist.
Emmy Schoch,
Wertsäfte für neue Frauensträcker und künstliche Stiderei
Karlruhe, Herrenstrasse 12.

Gesucht
I. Verkäuferin
der Luxuswaren- und Hand- habwarenbranche per soj. od. sofort. Offerten an **12866.4.4**
L. Wohlschlegel, Karlsruhe

Verkäuferinnen
für Lebensmittel finden per sofort oder 1. Oktober dauernde Stelle. Nur solche, welche schon in der Branche tätig waren und selbständig arbeiten können, wollen ihre Adresse unter Nr. 13301 in der Exped. der „Bad. Presse“ abgeben. 3,1

Suche
möglichst per sofort **7588a.3.3**
tüchtige Verkäuferin
Gest. Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen an
Friedr. Volkshweiser,
Glas-, Porzellan- und Luxuswaren,
Wienburg i. S.

Lehrmädchen
findet auf dem Kontor einer hiesigen Warenagentur sofort Stellung. Angebote unter Nr. B32654 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2,1

Lehrmädchen.
Ein jg. Mädchen aus guter Familie wird als Lehrmädchen gesucht.
L. Wohlschlegel, Luxuswaren,
13411 Kaiserstr. 173. 2,1

Bauschreiner gesucht.
Einige tüchtige **Bauschreiner** finden Beschäftigung. 13348.2,2
Moonstrasse 23a.

Möbelschreiner 1-2 tüchtige, eintreten bei **Ludwig Steger,** Möbelschreiner, Leopoldstr. 11. B32669.2,1

Tüchtige Anstreicher
finden Beschäftigung. B32702
L. Grosberna, Gr. Hofstr.,
Zammstrasse 4.

Maler und Anstreicher
sucht **7607a.4.3**
Fusshöller, Landau,
Glacisstrasse 28.

Installateur,
der mit Rohrleitungsarbeiten vertraut ist und möglichst auch Kupferarbeiten ausführen könnte, zum sofortigen Eintritt gesucht.
Eisenwerke Söllingen
5. Karlsruhe. 7621a.3,3

Zum baldigen Eintritt wird ein
tüchtiger Maschinist
für **Sauggasmotor**
Gesucht.
Nur solche mit guten Zeugnissen wollen Zeugnissabschriften u. Gehaltsansprüche unter Nr. 7693a an die Exped. der „Badischen Presse“ einbringen. 3,1

Raminfeger-Gesuch.
Ein jüngerer, tüchtiger Raminfeger findet per sofort oder später dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung. 7471a.3,3
Halter, Raminfegermeister,
Sinsheim a. Elb. (Baden).

Zigarren- u. Wickelmacher
suchen für bessere Arbeit **7542a**
A. Biedermann & Co.,
Zigarrenfabriken,
Unterzombach (Baden).
Suche auf 15. September **30-40**

Erdb.- u. Felsen- Arbeiter
bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung. Meldung an **7604a.3.3**
Erdb.- u. Felsen- Arbeiter
in **Kuppenheim b. Nattatt.**

Arbeiter
für Metallreinigung gesucht. Zu meld. Samstag Abend v. 6-7 Uhr, **Heinrichstrasse 71** (Eingang Rheinbahnstr., barriere) **B32696**

Gesucht tüchtiger, solider, lediger
Herrschafsführer,
gewissenhafter, durchaus erfahrener Pferdespinner, perfekter Fahrer u. Reiter.
Offerten mit Zeugnissabschriften unter Nr. **B32591** an die Exped. der „Bad. Presse“.

Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat,
Kellner
zu werden, kann unter günstigen Bedingungen eintreten. **7684a.3.1**
Central-Hotel Singen a. S.

Wuschstilgerinnen
sucht sofort **13408**
Wolfarths Bureau,
Mitterstrasse 39.

Serviermädchen,
sowie eine
Beiköchin
und 2 Zimmermädchen, in ein erstklassiges Sanatorium des Schwarzwaldes gesucht. Eintritt sofort. Anfragen mit Zeugnissabschriften zu richten an **7685a**

Inspektor Kaser,
Schönbühl bei Wildbad.
Stelle finden sofort
J. Kellnerinnen, Kassierin, Köchinnen, 2 Handwerker, Stiche Haus- u. Privatmädchen. B32701
Bureau Jasper, Durlacherstr. 58, II.

Köchin-Gesuch!
Tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, welches selbständig bürgerlich kochen kann und auch etwas Hausarbeit mit übernimmt auf 1. Okt. gesucht. Lohn 1/2 jährlich **75** a. B32899
Zu erf. **Ludwigstr. 61, Konblortz.**
Jg. Mädchen d. Kochen erlern. möchte, findet bei einzeln. Dame angen. Stelle. **B32682** **Hirschstrasse 75, 2. Et.**

Auf bald ein tüchtiges
Zimmermädchen,
welches auch servieren kann, gegen hohen Lohn gesucht. **7687a**
Hotel „zur Post“-Triberg.
Zuverlässiges Mädchen
für die Mittagsstunden zu einem 17. Jahre alten Kinde gesucht.
Zu erf. **Rheinbahnstr. 18, I.**

Junge Stütze
b. Hausfrau gesucht. **13241**
Herrenstrasse 15, 3. Stod.

Prima Lebensstellung freil
Bei alter, erfindlicher, seit vielen Jahren in Baden arbeitenden
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
soll ein sehr gut dotierter

Inspektor-Posten
neu besetzt werden.
Geeignete Bewerber beliehen ihre Offerte unter Nr. 13242 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzureichen.

Gesucht.
Hiesiges Vangeschäft sucht per sofort jungen Mann für Bureauarbeiten. Schöne Handschrift, sicheres Rechnen, Stenographieren und Maschinen-schreiben Hauptfordernis.
Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsansprüchen sind unter Nr. 13346 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Gesucht
besseres katholisches
Kindermädchen
oder Frau in ein Anstalt im Schwarzwald. Liebe zu Kindern Hauptbedingung. Zu erfragen unter Nr. 7627a in der Exped. der „Bad. Presse“.

Suche zum 15. September oder 1. Oktober ein zuverlässiges
Kinderrädchen
zu 8 Mädchen von 2 1/2-6 1/2 Jahren. Familienansch. J. M. a. g. Familie wollen sich melden bei **7619a.2.1**
Frau Hauptm. Oloff,
Lahr.

Mädchen
für Küche u. Hausarbeit p. soj. gesucht.
Hotel Germania, Karlsruhe.
Zeugnissabschriften oder persönl. Vorstellung. **13265.3.2**

Gesucht
zu einzelner Dame sol. Mädchen, tüchtig und selbständig in Küche und Hausarbeit. Lohn nach Uebereinkunft. Zu erfragen unter Nr. B32337 in der Exped. der „Bad. Presse“ 2,2

Mädchen
für häusliche Arbeit mit guten Zeugnissen. Köchin vorhanden. **7640a.3.2**
Göttingen. Frau Fritz Wackher,
Mädchen gesucht. Wegen Erkrankung bes. jetzigen suchte per sofort ein anspruchl. Mädchen in kleiner Familie. **B32707**
Mitterstrasse 2, III.

Mädchen
wird per 1. Oktober gesucht. 2,1
13392 **Krauprachstr. 5, III.**
Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht. **B32678.2.1**
Aronstr. 13, 2 Trepp. hoch.

Mädchen-Gesuch.
Für sofort wird ein reines, zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, gesucht. Lohn Oberhaupt. Stahl. **Artenstrasse 127, 1. Et.** **B32183.2.2**

Mädchen-Gesuch.
Ein tüchtiges, tüchtiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auf 1. Okt. gesucht. Zu erf. **Wiegandstr. 14, Bad.** **B32661**

Gesucht
ein tüchtiges, evang. Mädchen vom Lande, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Offerten unter Nr. B32520 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2,1

Junges, kräftiges Mädchen vom Lande, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf 1. Oktober gesucht. Näheres **B32645** **Krauprachstrasse 8, 2. Stod.**
Jung. ein. Mädchen, am liebsten vom Lande, wird zu H. Beamtenfamilie auf 1. Oktober gesucht. Dasselbe kann das Kochen gründlich erlernen. Familienanschluß. Zu erfragen unter Nr. B32619 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Ein fleißiges, eifriges Mädchen, im Besize guter Zeugnisse, das nähen und Hausarbeit versteht, wird bei hohem Lohn und guter Bezahlung gesucht. Näheres **B32660.2.1**
Mitterstrasse 11, III.

Jg. Kaufmann,
militärfrei, suchte p. 1. Okt. Stellung. Offerten unter Nr. 13210 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2,2

Ein Mädchen, das bürgerl. kochen u. alle häusl. Arbeiten verricht. kann, wird gegen guten Lohn sofort oder 15. September gesucht. **B32678** **Kaiserstrasse 74, 2 Treppen.**
Ein gut empfohlenes Mädchen, welches in der Hausarbeit erfahren ist, findet zum 1. Okt. bei zwei Damen gute Stelle. **B32649** **Näheres Kreuzstr. 31, 1. Tr. hoch.**
Wegen Erkrankung des alten Mädchens sofort ein neues gesucht, in angenehme Stellung. B. g. Frau **Wit. Kriegerstr. 129, Darm.**

Reines Mädchen in besserer Haushalt für sofort od. später gesucht. **B32638** **Eisenlohrstr. 14, 3. Et.**
Gesucht ordentliches, fleißiges, in Hausarbeit durchaus erfahrenes

Mädchen oder Frau
tagsüber bei sehr guter Bezahlung. Offerten unter Nr. B32717 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2,1

Jg. Mädchen od. eine Monatsfrau
für Hausarbeit bei guter Bezahlung sofort gesucht. **B32629**
Sophienstr. 148, IV., III.

Junge, unabhängige Monatsfrau
oder Mädchen gesucht. Näheres **B32492.2.2** **Sophienstr. 165, III.**
Eine ehrliche Person für einige Stunden tägliche Hausarbeit gesucht. **B32667** **Martinsstr. 45, h.**

Caillenarbeiterinnen,
die selbständig arbeiten können, und 1 Lehrmädchen sucht
Margarete Fiedler,
Sophienstr. 43, B.

Tüchtige **Woch- u. Hilfsarbeiterin** b. g. Bezahlung für sofort gesucht. **G. Lantsche, Damen Schneider,** **B32571** **Amalienstrasse 17.**

Lehrmädchen, welches das **Reider-** lernen will, kann sofort eintreten. **B32659.2.1** **Schillerstr. 10, IV. r.**

Modes
In einem feinen Geschäft können noch 2 junge, anspruchl. Mädchen das **Buymachen** gründlich erlernen bei sofortiger Vergütung. Offerten an die Exped. der „Bad. Presse“ unter **B32546** erbeten. 2,1

Tüchtige Blumen- u. Kranz- bündlerinnen,
evtl. auch solche, die das **Binden** erlernen wollen, sucht per sofort
W. Eims Nachfolger,
Mitterstrasse 7.

Mehrere Bglerinnen
sucht für dauernd **B31891.3.3**
Dampfwäscherei Schopp,
Weldenstrasse 29b.

Stellen-suchen
Angeh. Kaufmann
20, Lehrzeit in hies. Maschinenfab. absolviert, mit famil. Kontorarbeit vertraut, pers. Stenograph- u. Maschinenschreiben, sucht mögl. selbständige Stellung in Maschinenfab. oder techn. Bureau p. 1. Okt. als Korrespondent. Offerten unter Nr. 7633a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Routinierter Kaufmann

geheilt. Alters, mit ersten Referenzen, in jeder Höhe tauglich, wünscht geeignete leibliche u. Beschäftigung (Vertrauensposten zc.) zu übernehmen. Besondere Kenntnisse im kaufmännischen Bereich, großes Kapital zur Verfügung stellen.
Gef. Off. unt. Nr. B32631 a. die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Reiseposten.

Seit. Off. unt. Nr. B32631 a. die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Lehrstelle

in einem Bauhause gesucht. Offerten unter Nr. 13355 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Staatl. gepr. Seizer und Maschinist.

mit jeder Art Gl. Start- u. Schwachstromanlagen vertraut, sucht Stelle zum 1. Sept. oder später. Offerten unter Nr. 13001 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Jung. Herrschaftskutscher

mit guten Zeugnissen, militärfrei, sucht per 1. Okt. Stellung. 2,2 Offerten unter Nr. 13209 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein

aus guter Familie sucht Stelle als Empfangsdame. Offert. unter B32647 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gebild. Dame,

von sympath. repräs. Aussehen, 23 Jahre alt, erfahren im gesamten Haushaltungswesen, im Kochen an erster Restaurationsküche ausgebildet, viel geübt in der Damenschneiderei, im Waschen zc., wünscht Aufnahme in seinem Hause als Stütze der Hausfrau od. als Gesellschafterin hier od. anderswärts ohne gegen-sätzliche Vergütung bei Tagelohn.

Stütze der Hausfrau

od. als Gesellschafterin hier od. anderswärts ohne gegen-sätzliche Vergütung bei Tagelohn. Offert. erbeten unter B32391 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Einfaches, saub. Fräulein

gehörig. Alters, tüchtig in Küche und Haushalt, sowie Säugelkind, gut empfohlen, sucht bei älterem, besser. Herrn oder Dame Stellung. 3,3 Offerten unter Nr. B32329 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Jüngere Witwe

sucht Stellung bei alleinstehendem Herrn oder in einer bef. Familie als Stütze der Hausfrau. Perfekt im Kochen, Nähen, Bügeln, steht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Eintritt sofort oder später. Offerten gef. zu richten an G. Westermann, Witwe, Gerberstr. 7673a.

Gute Stellen

hier und auswärts

R. jüden u. finden

Adhinnen, Haushälterinnen, Kinderfräulein, Zimmer-, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen für Privat- u. Geschäftlichen durch B32700

Frau Reiher Witwe,

Wahnhoffstraße 4, neben der Romadlanlage.

Tüchtiges Servierfräulein

ist tätig, sucht sofort Stelle. Offerten erbeten an Fr. Lisa Solger, Durlach, Amalienstr. 23, 7709a.21

Ein Fräulein

in Nähen und Haushalt bewandert sucht Stelle als Stütze. Off. unter B32585 an die Exp. der „Bad. Presse“

Ein besseres Mädchen,

solides, älteres, sucht im Haushalt tätig ist, sucht Stelle als Haushälterin oder auch als Köchin. Zu erf. Ruppurrstr. 98, 4. St.

Zu vermieten

Schöne, gangbare Brot- u. Feinbäckerei ist wegen gänzlicher Aufgabe des Besitzers auf 1. Oktober oder später zu vermiet. od. zu verkaufen. Schriftl. Offert. u. Nr. 7634a an die Exp. der „Bad. Presse“ 8,2

Kaiserstraße, Laden

in guter Lage, ein mittlerer Laden auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Kaiserstr. 221, III. 13170.6,2

Laden mit Wohnung.

In der Nähe der Kronenstr. ist ein Laden mit 2 Zimmern und Küche ufo., in welchem seit Jahren ein Spezerei- und Flaschenbiergeschäft m. Erfolg betrieben wurde, per sofort oder später billig zu vermieten. Näh. Grund- u. Hausbesitzerverein, Gertr. 48. 10386

Laden

nebst Wohnung in der Nähe vom Bahnhof, in welchem sich seit mehreren Jahren ein Friseurgeschäft befindet, auch für andere Geschäfte sehr geeignet per 1. Oktober zc. zu vermieten. Zu erf. Kranzstr. 17, Zigarergeschäft. B32610

Die Bureau- u. Wohnräume

des Herrn Prof. Dr. F. H. 1, Steinstraße 23, 2. Stod., bestehend aus 10 Zimmern, Küche, Bad u. sonstigen Zubehör, sind vom 1. Oktober d. J. ab zu vermieten. Näheres im Architekturbureau Prof. Dr. H. 1, Steinstraße 23.

Bureau-Räume.

Im Zentrum d. Stadt, 3-jähriger neuer, bestehend aus 5 vollst.ändig neu hergerichtete Parterre-Räume als Bureau, Kontor oder dergl. für größte Verhinderung, Engros-Geschäft zc. sehr geeignet, sofort B29154.10,7

zu vermieten.

Zu erf. Kranzstr. 112, II. Schuhmachergeschäft, seit 6 Jahren bestehend, auf 1. Okt. zu vermieten. Schillerstr. 15, parterre. B32636

Herrschaftliche Wohnung

(Hochparterre), aufs beste ausgestattet und mit reichlichem Zubehör, ist sofort oder später zu vermieten: Kaiserallee 137 = 9 Zimmer enthaltend. Zu erf. Kranzstr. 56. 8645*

5 Zimmerwohnung

Melanchthonstraße 2, 1. Stod., Georg-Friedrichstr. 34, 2. u. 4. St.

4 Zimmerwohnung

Georg-Friedrichstr. 34, 2. u. 4. St.

3 Zimmerwohnung

Karl-Wilhelmstr. 36, 5. St., schön modern eingerichtet, zu vermieten. Näheres im Bureau Melanchthonstraße 2.

zu vermieten:

Hardtstr. 2a ein Laden mit Zweizimmerwohnung, Küche u. Manufaktur, sowie eine Manufakturwohnung per sofort. Hardtstr. 2 eine Wohnung im 2. Stod. von 2 Zimmern, Küche und Manufaktur, sowie eine Manufakturwohnung von 2 Zimmern u. Küche per sofort. Rheinstr. 14: 3 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u. Manufaktur, eine per sofort zwei per 1. Oktober a.c., sowie eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Manufaktur per sofort. Lindenplatz 2: 1 Wohnung von einem Zimmer und Küche per 1. Oktober a. c. Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherl. von Seidenische Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg. 10857*

Kriegstraße 184

ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Bad, sowie Garten zu vermieten. Preis 650 Mk. Näheres daselbst oder bei Kuentzle, Wis-wardstraße 63. 10094*

5-7 Zimmer-Wohnungen

mit reichlichem Zubehör Schumannstraße 3 und 6 billig zu vermieten. Straßenbahnhaltestelle Wendtstr. 3 Minuten entfernt. 13219 Näheres in den Häusern.

Wohnungen zu vermieten

Kriegstraße 120 sind zwei Wohnungen, eine im 3. Stod., mit 3 Zimmern, Balkon u. Zubehör, in schöner freier Lage, auf 1. Oktober und eine im 5. Stod. mit 2 Zimmern und Küche sofort od. auf 1. Oktbr. bill. zu vermieten. 10006*

Kaiserstrasse 24,

4 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad zc. auf 1. Aug. od. spä. zu vermieten. Preis 650 Mk. Die Wohnung wird frisch hergerichtet. Zu erf. Kranzstr. 113, 3. Stod. 10386

Wohnung zu vermieten.

Bahnhofstraße 23 ist im ersten Obergeschoss (2. Stod.) eine Wohnung von 3 Zimmern, Alk., Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 12891.6,8 Näheres beim fäbilitäten Hochbauamt, Mathaus, Zimmer Nr. 108.

3 Zimmerwohnungen

im 2. u. 3. Stod., schön modern eingerichtet. 13253* zu vermieten. Zu erf. Kranzstr. 2. Stod. rechts. **Rheinheimerstr. 1,** oder Melanchthonstr. 2.

Karl-Wilhelmstr. 30

ist im 4. Stod. eine schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Badezimmer, Kuche u. Zubehör, Aussicht nach dem Rosengarten u. Schloß, an ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. im 3. Stod., rechts. B31320.4,4

Körnerstr. 23

ist im 3. Stod. eine für sich abgeschlossene, schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Manufaktur, Keller, Waschküche u. Treppenstiege auf 1. Oktober d. J. s. billig zu vermieten. Näheres im Hause selbst im 1. Stod. oder Amalienstr. 79 im Bureau. 10861*

Kronenstr. 49,

Seitenbau IV sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör (vollständig neue Wohnung) auf 1. Oktober eod. sofort zu vermieten. 12786*

Beilkenstraße 25

ist im 2. St. eine schöne Dreizimmerwohnung mit Balkon und Veranda nebst Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 1. St. B31865.3,3

3 Zimmer, Küche

mit Balkon und Veranda, 4. Stod., herrschaftliches Haus, auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres 10,1 B32581 Kriegstraße 151, part.

Auf 1. Oktbr. ist eine 3 Zimmer-

wohnung mit Balkon am Ludwigsp. zu vermieten. Näheres 13286 3,3 Amalienstraße 25a, 3. St.

Margrafstraße 13

ist eine Manufakturwohnung 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Okt. zu vermieten. B32608

Kleine, freundliche 2 Zimmer-

wohnung, mit Koch- u. Leuchtgas versehen, und allem übrigen Zubehör, zu vermieten. B32073.3,3 Zu erf. Kranzstr. 12, 1 Tr.

Augartenstr. 26

find im Hinterh. 1. Stod. 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Vorderh. 4. Stod. B32308.2,2

Wahnhoffstr. 4

find schöne 4 Zimmer-Wohnungen zu vermieten. In der Gegend Lindenstr. 6, 2. St. B31861.3,3

Degenfeldstr. 12

find 3 Zimmer mit Küche u. Veranda auf 1. Okt. zu verm. Näh. 3. oder 4. Stod. links oder Lindenstr. 54, 3. St. B32642

Durlacherstraße 43

find 2 Zimmer, Küche und Keller an kleine Familie auf 1. Oktober zu 14 Mk. zu vermieten. B32395.2,2

Eisenweinstr. 24

find im 2. Stod. eine 2 u. eine 3 Zimmerwohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näheres 1. Stod. B31883.7,4

Ludwigstr. 6

find auf 1. Oktober eine 3-Zimmer- und eine 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. B31867

Durlacherstraße 103

sind eine 2 Zimmerwohnung und eine 1 Zimmerwohnung sofort zu vermieten. Zu erf. Kranzstr. beim Hausbesitzer. 10779*

Durlacherstr. 103

ist eine Wohnung von 1 Zimmer u. Küche für 9 Mk. im Monat sofort oder spä. zu vermieten. Näh. bei Hausbesitzer Beszer. B32637

Friedenstraße 23

Manufakturwohnung, 1 Zimmer, Küche u. Keller, sof. oder später, und Zweizimmerwohnung, Kch., part. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 2. St. B32669

Kaiserstr. 26

ist der 2. Stod., auch zu Geschäftszwecken sehr geeignet, 6 Zimmer, Bad, Küche, reichl. Zubehör, event. geteilt, billig zu vermieten. B32640

Kapellenstr. 40

ist eine Manufakturwohnung (Zimmer u. Küche) auf 1. Okt. od. spä. zu vermieten. Zu erf. Kranzstr. 4. Stod. B32388.3,3

Karlstraße 29

ist der 3. Stod., 4 schöne Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erf. part. im Laden od. Marktgrafenstraße 36 im Laden. B32652.3,3

Kriegstraße 6, 3. und 4. Stod.

ohne vis-a-vis, sehr schön geräumige 6 Zimmerwohnungen, auch für Bureau geeignet, zu vermieten. Näheres im Hause selbst und Kaiser-Allee 15, Kontor. 12878*

Ludwig Wilhelmstr. 10

find im 2. u. 4. St. 4 schöne Zimmer mit Bad u. Zubehör sofort od. 1. Okt. zu vermieten. Näh. 2. St. 12701*

Marientstr. 49, 3. Stod.

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Okt. od. früher zu vermieten. Näh. part. B32282.2,2

Dienstadtstr. 5

find auf 1. Oktober schöne 2 Zimmer-Wohnungen (Seitenb.) billig zu vermieten. Näh. Vorderh. parterre. B32606.2,2

Mitterstraße 14

find der 2. und 3. Stod. mit je 4 oder 6 Zimmern, 3 Manufakten, Küche u. Keller, zu vermieten. Die f. sind geeignet z. Vermiet. Näh. daselbst im 2. St. B32673.3,1

Indolfstraße 18

ist eine freundl. Manufakturwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. das. part. B32068.3,3

Scherrstr. 18

ist eine 2 Zimmerwohnung auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erf. im 2. St. l. B32392.

Schillerstr. 73

ist im 3. St. eine Manufakturwohnung, 3 Zimmer u. Küche, per sofort od. 1. Okt. zu vermieten. Näh. part. B32170.3,2

Schwabenstraße 34

ist eine Manufakturwohnung von 2 Zimmern und Küche an eine kleine Familie sofort oder später zu vermieten. Zu erf. Kranzstr. 8. St. links. B32716

Zulauerstr. 89, 4. Stod.

schöne, geräumige 3 Zimmerwohnung mit Balkon, Veranda u. Zubehör, m. herrl. Aussicht, weg. Bergung auf 1. Okt. od. 20. Sept. zu vermieten. B32386*

Werderstraße 22

ist eine schöne 4-Zimmerwohnung samt Zubehör auf 1. Oktbr. zu vermieten. Zu erf. Kranzstr. parterre. B32552.2,2

Werderstraße 91

ein Zimmer, 1 Küche, 1 Keller auf 1. Oktober zu vermieten. B32708 Zu erf. Kranzstr. 1. Stod.

Wilhelmstr. 34, 1. St.

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör im 2. Stod. billig auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erf. im Laden. B32546.2

Winterstraße 20

(Ede Wilhelmsstr.) ist auf 1. Oktober im 2. Stod. eine 4 Zimmer-, eod. auch 3 Zimmer-Wohnung mit Balkon und Bad zu vermieten. Näher. 2. Stod. 10910*

Jährigerstraße 11

ist eine schöne Manufakturwohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im Laden. B32713.3,1

Jährigerstraße 20a

ist im 2. Stod. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern (Balkon), Küche u. Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erf. im 4. St. rechts. 10745*

Mühlburg, Philippstr. 6

ist eine Manufakturwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 1999.2,2

Bürgerstraße 14, II.,

in Veiertheim ist eine 11. Wohnung, bestehend aus 1 groß. Zimmer, 2 Alkoven, Küche und Speiseraum, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Herrn Chr. Bohrens, J. weißen Bärn, oder Brauerei Reinhold Fels, Kriegstr. 115. 124718

Bulach, Friedrichstraße (Neubau)

ist eine modern eingerichtete Wohnung im 2. St. v. 2 Zimmern, Küche, Keller u. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. B32723.2,1 Näheres Hauptstraße 85.

Landhaus.

Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Vorküchen hinter Alkoven, und gedeckter schöner Veranda im 2. Stod., mit schöner Aussicht, direkt beim Anlieger Bahnhof, sofort zu vermieten. Offerten unter Nr. B32243 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Landwohnung!

Eine große 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör und Wasserleitung für 160 Mk. wird auf 1. Oktober in Wolfardweier, Dorfstr. 88 frei (1903 erb.). Auskunft G. Vogel daselbst u. Fr. Fritz Wtw., Ruppurrstr. 96, 5. St. (hier). B32399

Karlstraße 104

best., solid geb. Haus zwischen Vorholz- u. Südenstraße, ist auf 1. Okt. schöne 5 Zimmerwohnung (Hochparterre m. Vorgarten), mit allen Bequemlichkeiten versehen und reichl. Zubehör, zu vermieten. Näheres beim jetzigen Mieter oder beim Eigentümer 13266.3,3

Amalienstraße 29, Laden.

In Veiertheim 3,3 find eine 3- und eine 4-Zimmerwohnung auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres Gebhardstr. 62, I.

Angenehmes Heim

findet ein Herr, gut möbliertes Parterrezimmer mit Frühstück, eodentl. Abendrot. Näh. Friedenstr. 20, 1. St. Frau Beck-Dumas. B31810.3,3

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, in der Nähe der Kaiser-Allee und Dragonerparade sofort zu vermieten. B32635 Adnerstr. 11, 2. St.

Wohn- u. Schlafzimmer

in ruh. Lage vis-a-vis der Archigartenanlage, vermietet; wird eod. auch einzeln abgegeben. Näheres Gartenstr. 62, part. B32004

Wohn- u. Schlafzimmer

elegant möbl., zu vermieten. 13251 3,3 Westendstr. 63, 1. Trepp.

Elegantes Wohn- und Schlaf-

zimmer in feinst. Lage der Stadt in ruhigem Hause per 1. Okt. zu vermieten. Offert. unt. B32674 an die Exp. der „Bad. Presse“ 2,1

Kaiserallee 35, III

ist ein gut möbl. Zimmer ohne vis-a-vis in ruhig. Herrn zu vermiet. B32602.2,1

Gut möbl. Zimmer, ev. Wohn-

und Schlafzimmer, in ruhiger Lage, gegenüber dem Fürstenbergschen Garten auf 1. Oktober zu vermieten. B32674

Blumenstr. 5, 3. St.

Möbl. Zimmer zu vermieten, nahe der Friedrichstraße. Blumenstr. 8, 1. St. B31895.3,3

Wegen Bergung ist gut möbliert.

Zimmer auf 15. September zu vermieten. Blumenstr. 11, 3. St. 13090*

Ein schön möbliertes, großes Zimmer

in guter Lage ohne vis-a-vis, event. mit Klavier, ist bei einer Witwe für bessere Herrn auf gleich oder 15. Sept. billig zu vermieten. Nr. zu erf. Kranzstr. unter Nr. B32482 in der Expedition der „Bad. Presse“ 4,2

Kaiserplatz.

Reopoldstr. 1a, 2. St. ist ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten. B32130.3,8

Waldstraße 1, part.

gut möbliert. Zimmer per sofort od. 15. Sept. zu vermieten. B32612

Waldstr. 35, 4. St.

ist ein schönes, großes, möbl. Manufakturzimmer an ein solches Fräulein sogleich oder später zu vermieten. B32560

Waldstr. 40, 1. Trepp.

Wohn- und Schlafzimmer auf 16. Sept. zu vermieten. B32682.2,2

Waldstr. 10, 2. St.

ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. B32616.3,2

Jährigerstr. 9

ist ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension per sofort zu vermieten. B32682.2,1

Jährigerstr. 63, Seitenbau,

Herbst
1907

Montag

den 9. September

bleiben unsere Verkaufsräume

geschlossen



Unsere Saison-
Eröffnungs - Dekorationen
Kaiserstraße, Lammstraße
sind sehenswert!



Geschw.
Knopf

Elegante
Probieralons
Erfrischungs-
raum

Herbst-Mode

1907

Ausstellung

letzterschienener

Neuheiten

in

Damen-Konfektion

wie

Kostüme, Paletots, Blusen,
Röcke, Morgenkleider, Jupons,
Plüschkonfektion

Damenhüte

neueste Modeerzeugnisse

aus Pariser, Berliner und eigenen
Ateliers.

Moderne Kleiderstoffe.